



PDR 511 HP  
PDR 516 EL/G

- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerbliche Trockner
- fr** Mode d'emploi abrégé Sèche-linge professionnel
- it** Istruzioni d'uso brevi Essiccatoio industriale

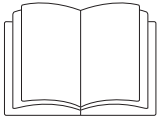
**de** ..... 5  
**fr** ..... 41  
**it** ..... 78

<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	5
Erweiterte Dokumentation .....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
Vorhersehbare Fehlanwendung .....	6
Technische Sicherheit .....	7
Gasbeheizte Trockner .....	9
Sachgemäßer Gebrauch .....	10
<b>Maschinenbeschreibung</b> .....	12
PDR 511 SL (mit Wärmepumpe) .....	12
PDR 516 SL (elektrobeheizt) .....	13
PDR 516 SL (gasbeheizt) .....	14
<b>Bedienung des Trockners</b> .....	15
Geräte mit Restfeuchtsteuerung (ROP) .....	15
Trockenstufen .....	16
Trockenprogramme .....	16
Geräte mit Zeitsteuerung (TOP) .....	17
Temperaturstufen (TOP) .....	18
Zeitprogramme .....	18
Geräte mit Kassiersystem (COP) .....	19
Trockenprogramme .....	20
Funktionsweise des Bedienfeldes .....	21
Anzeigeelemente .....	21
<b>Trocknen</b> .....	22
1. Die richtige Wäschepflege beachten .....	22
Waschen vor dem Trocknen .....	22
Wäsche vorbereiten .....	22
Fremdkörper entfernen .....	23
2. Trockner befüllen .....	24
3. Programm wählen .....	25
Programm wählen .....	25
Pfleagesymbole .....	25
Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms .....	25
Zeitgesteuerte und andere Programme .....	25
Startvorwahl wählen .....	26
4. Programm starten .....	27
5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen .....	28
Programmende .....	28
Wäsche entnehmen .....	28
Pflegehinweise .....	28
<b>Programmübersicht</b> .....	29
Programmpaket „Label“ .....	29
Programmpaket „Standard“ .....	30
<b>Programmablauf ändern</b> .....	31
Laufendes Programm umwählen .....	31
Wäsche nachlegen .....	31
Restzeit .....	32
<b>Was tun, wenn . . .</b> .....	33
Hilfe bei Störungen .....	33

## de - Inhalt

---

Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis .....	33
<b>Vernetzung</b> .....	34
Pairing-Anleitung .....	34
Technische Daten .....	35
<b>Nachkaufbares Zubehör</b> .....	36
Kommunikationsbox.....	36
XKM 3200 WL PLT .....	36
Kassiergerät.....	37
<b>Technische Daten</b> .....	38
Technische Daten .....	38



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

### Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:

<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners diese Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.

## de - Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners.

Bei elektrobeheizten und gasbeheizten Trocknern ist eine Raumtemperatur zwischen 2 °C und 40 °C zulässig.

Bei Trocknern mit Wärmepumpe ist eine Raumtemperatur zwischen 10 °C und 40 °C zulässig.

- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

### Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

## de - Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
  - ungewaschen sind.
  - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
  - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
  - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher- gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

### Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.

## de - Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Brandgefahr. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn das Sicherheitsabkühlen des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
  - der Netzstecker gezogen ist.
  - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
  - die Netzverbindung unterbrochen ist
  - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder
  - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.



## de - Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Bei einer Fehlfunktion der Heizung können sehr hohe Temperaturen an von außen zugänglichen Teilen auftreten.
- ▶ Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.
- ▶ Elektrisch beheizte und gasbeheizte Trockner dürfen nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist. Für Trockner mit Wärmepumpe ist keine Abluftleitung erforderlich.
- ▶ Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
  - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
  - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
  - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

- ▶ Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

- ▶ Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

- ▶ Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

### **Gasbeheizte Trockner**

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Wartung müssen das bauseitige Gas-Handabsperrventil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

## de - Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.
- ▶ Führen Sie an den Gasleitungen und Gasgeräten Ihrer Hausinstallation jährlich eine Sichtprüfung durch. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorgaben.

### Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrventil, die Gasabsperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperreinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.


### Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
  - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
  - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
  - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.

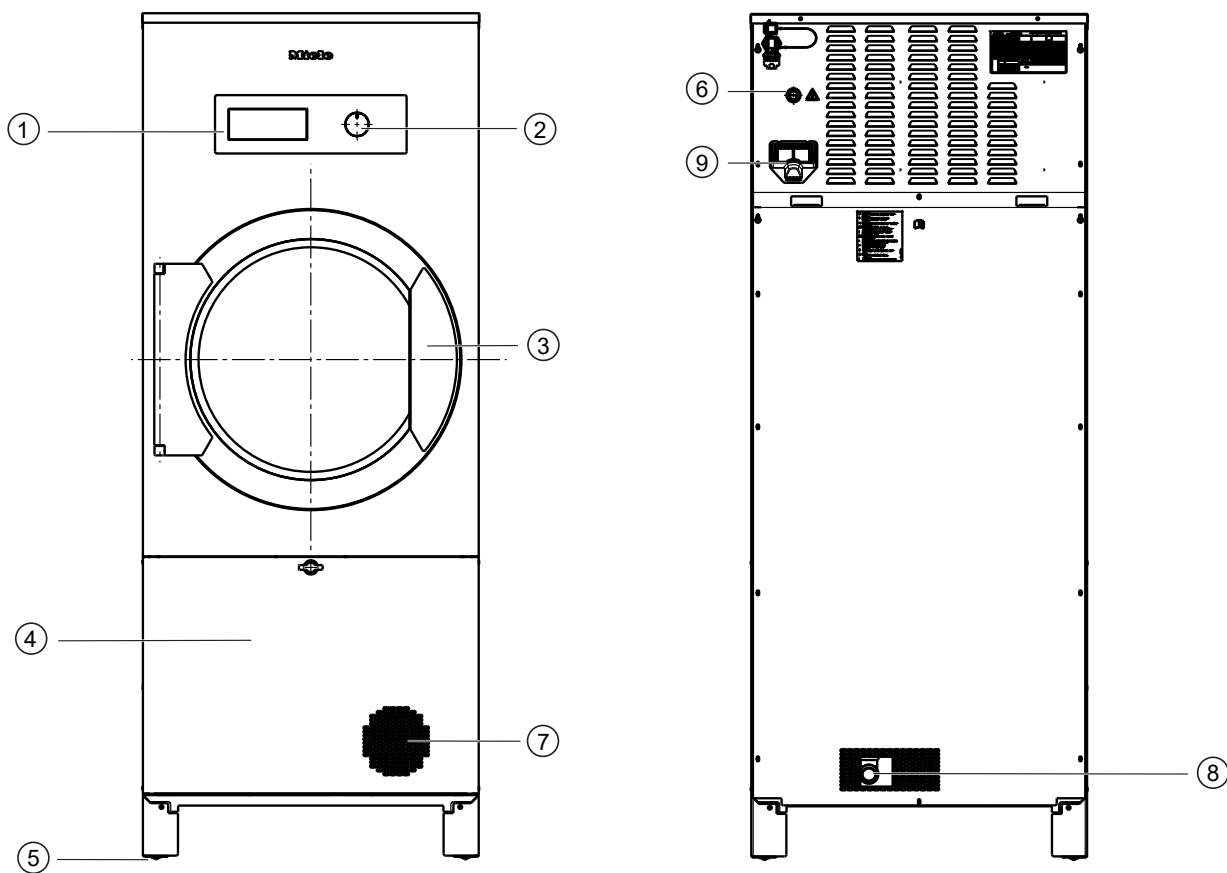
## de - Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).
- ▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

## PDR 511 SL (mit Wärmepumpe)



① **Bedienblende**

② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

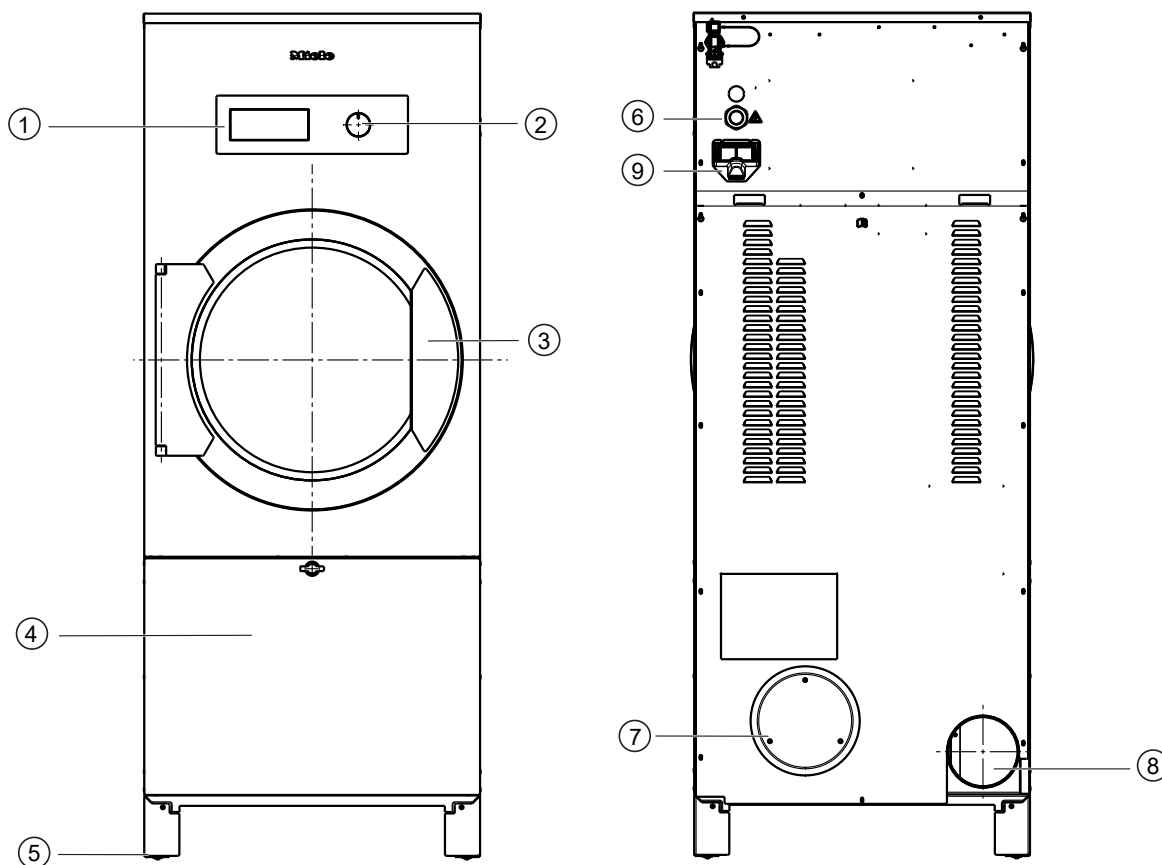
Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

⑦ **Luftansaugöffnung**

⑧ **Kondensatablauf**

⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

## PDR 516 SL (elektrobeheizt)

① **Bedienblende**② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

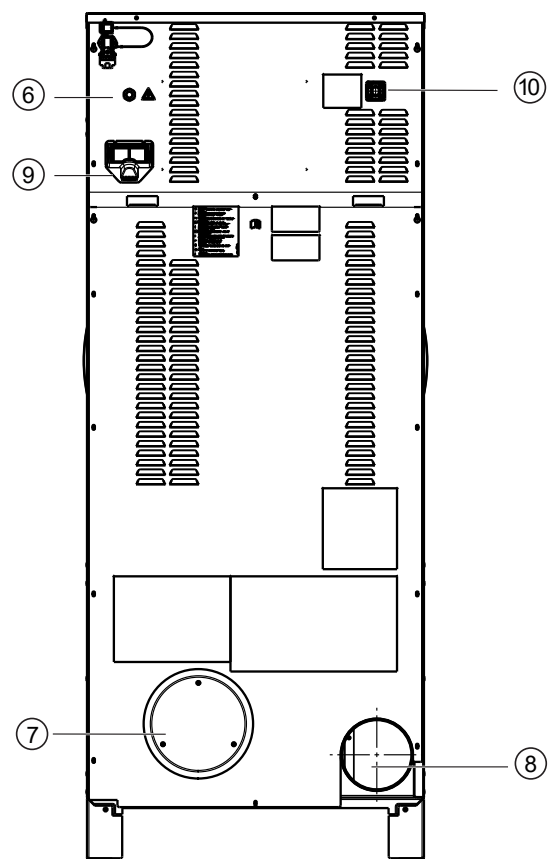
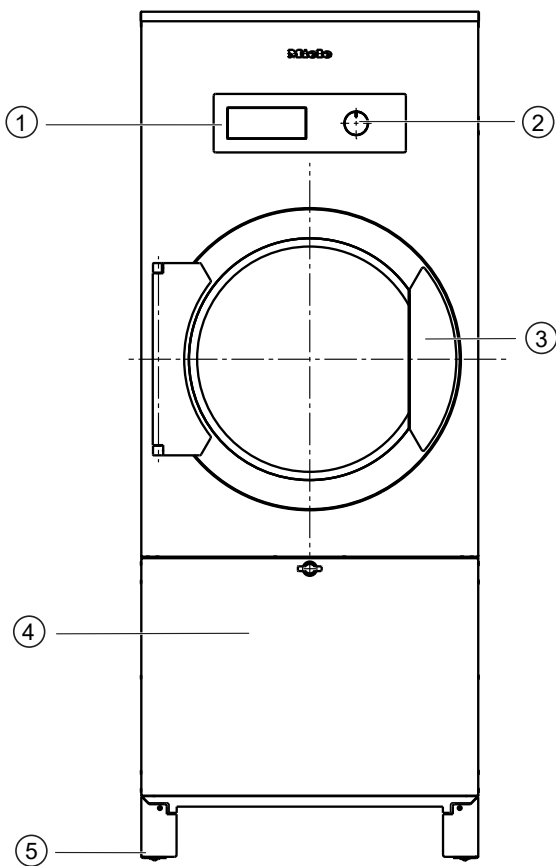
Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

⑦ **Luftansaugöffnung**⑧ **Abluftstutzen**⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

## PDR 516 SL (gasbeheizt)



① **Bedienblende**

② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

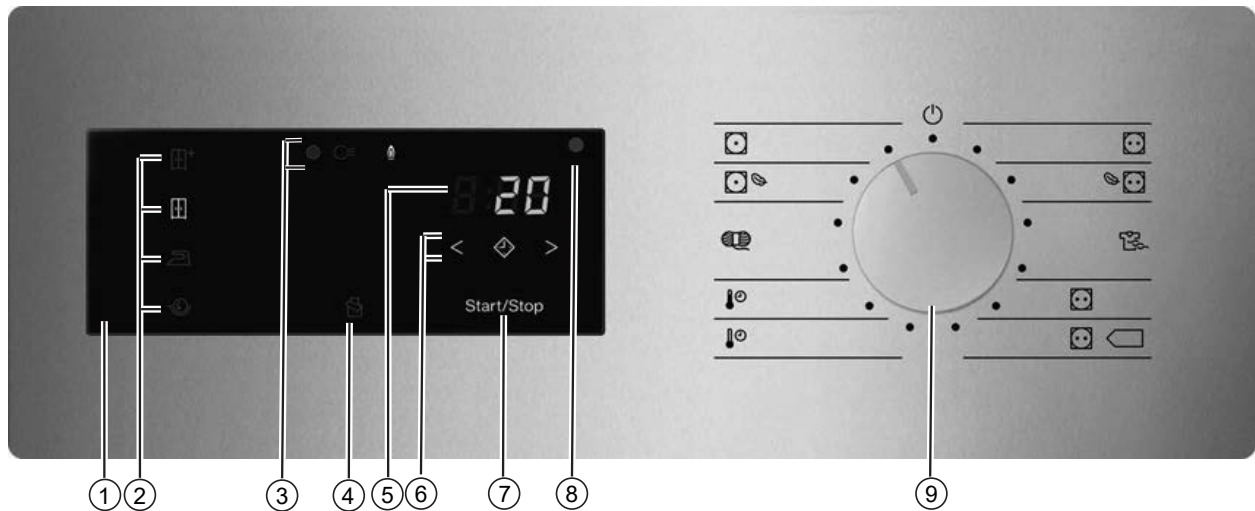
⑦ **Luftansaugöffnung**

⑧ **Abluftstutzen**

⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

⑩ **Gasanschluss**

## Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**

Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige** *8:88*

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten**

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste oder wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** *Start/Stop*

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**






Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Programmwähler**

Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Programmwählerstellung ausgeschaltet.














## de - Bedienung des Trockners

---

### Trockenstufen

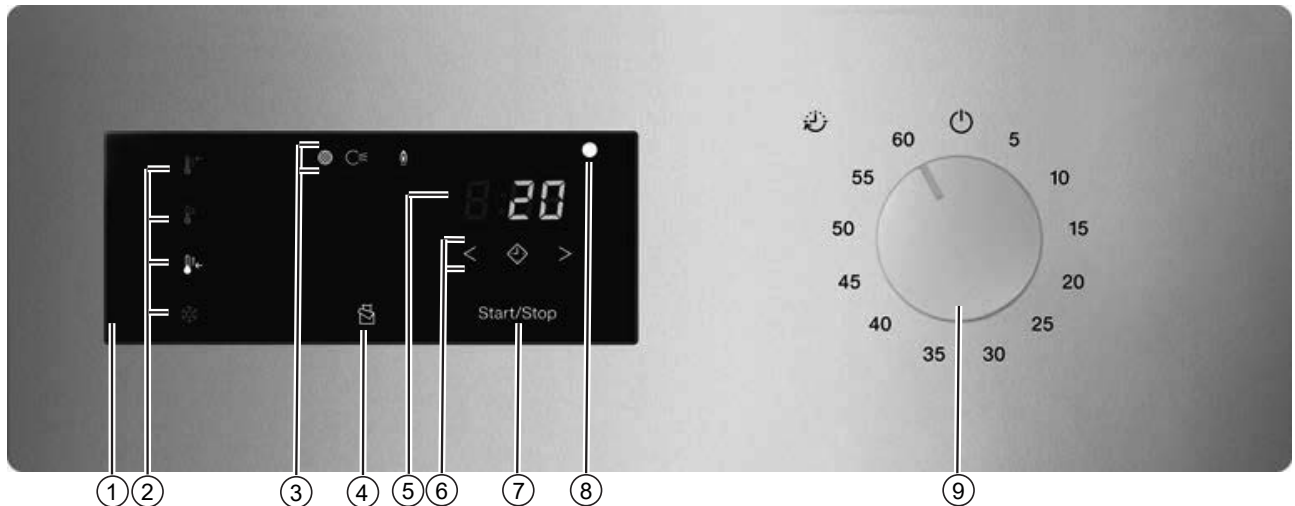
- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeltrocken“
- Sensortaste : Funktion „Betten“









### Trockenprogramme

- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche“  
Zum Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche Schonen“  
Zum Trocknen von empfindlichen Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Synthetik/Feinwäsche“  
Zum Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte
- Position  PRO = Programm „Labelprogramm“
- Position   = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Zeitprogramm kalt“  
Zum Durchlüften der Textilien mit 10 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Zeitprogramm warm“  
Zum Trocknen der Textilien mit hoher Temperatur und 20 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Wolle“  
Zum Trocknen von Textilien aus Wolle mit 5 Minuten Trockenzeit
- Position   = Programm „Pflegeleicht Schonen“
- Position  = Programm „Pflegeleicht“
- Position  = Gerät aus






## Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)




- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**     
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**   
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige 8:88**  
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** <  >  
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop  
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**  
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Zeitwähler**  
Zur Zeitwahl und zum Ausschalten. Durch die Zeitwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Zeitwählerstellung  ausgeschaltet.

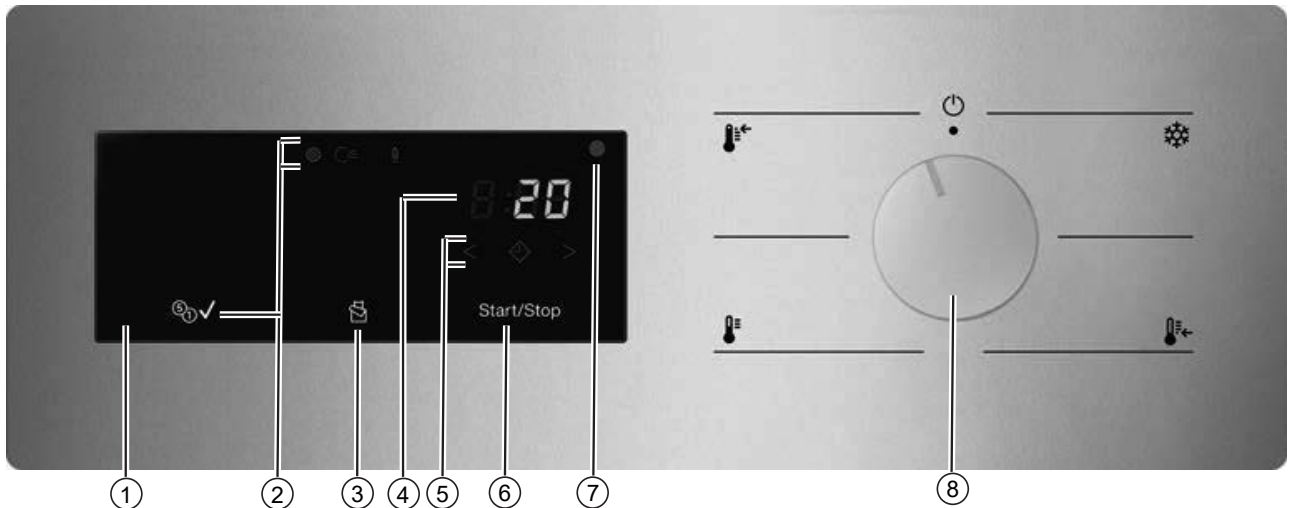
## de - Bedienung des Trockners

---

- Temperaturstufen (TOP)**
- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
  - Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
  - Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
  - Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

- Zeitprogramme**
- Position 5 = Zeitprogramm 5 Minuten
  - Position 10–55 = Zeitprogramm 10–55 Minuten
  - Position 60 = Zeitprogramm 60 Minuten
  - Position  = Gerät aus

## Geräte mit Kassiersystem (COP)



① **Bedienfeld**

② **Statusanzeigen**       
Leuchten im Bedarfsfall



③ **Sensortaste** 

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.

④ **Zeitanzeige** 8:88

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.

⑤ **Sensortasten** <  >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.


⑥ **Sensortaste** Start/Stop

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.

⑦ **Optische Schnittstelle**

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.

⑧ **Temperaturstufenwähler**

Zum Wählen der Temperaturstufe und zum Ausschalten. Durch die Wahl der Temperaturstufe wird der Trockner eingeschaltet und über die Temperaturwählerstellung  ausgeschaltet.

## de - Bedienung des Trockners

---

- Trockenprogramme**
- Positionsbereich ❄️ = Temperaturstufe kalt  
Zum Durchlüften von Textilien
  - Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „niedrig“  
Zum Trocknen von Feinwäsche aus Kunstseide oder synthetischen Fasern
  - Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „mittel“  
Zum Trocknen von pflegeleichten Textilien aus Synthetik und Mischgewebe
  - Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „hoch“  
Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen
  - Position ⏻ = Gerät aus

## Funktionsweise des Bedienfeldes

Die Sensortasten reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.





Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: „aktuell ausgewählt“

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: „Auswahl möglich“





### Sensortasten für die Trockenstufen

Nach der Auswahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf. Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.





#### Trockenstufen

- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeltrocken“






#### Temperaturstufen (TOP)

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

#### Trockenstufen bei Kassierbetrieb

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

#### Anzeigeelemente

- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.
- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Abluftleitung vorliegt.
- Kontrollleuchte  (nur bei gasbeheizten Geräten): Leuchtet auf, wenn die Heizung aktiv ist.
- Kontrollleuchte  (nur bei Geräten mit Kassiersystem): Leuchtet auf, wenn der Geldbetrag bezahlt wurde.
- Zeitanzeige : Die verbleibende Programmlaufzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt. Die Dauer der meisten Programme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Die Dauer ist von unterschiedlichen Parametern, wie z. B. der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich diesen Parametern an und wird immer genauer.

### 1. Die richtige Wäschepflege beachten

#### Waschen vor dem Trocknen

Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.

Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.


#### Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Beachten Sie die Vorgaben auf dem Pflegeetikett der Wäsche:

- Trocknen mit normaler Temperatur
- Trocknen mit niedriger Temperatur
- nicht maschinell trocknen

**Tipp:** Wenn Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart sortieren erreichen Sie ein gleichmäßigeres Trockenergebnis und verhindern Textilschäden.

 Brandgefahr durch Trocknen von ungeeigneten Textilien. Beim maschinellen Trocknen von ungeeigneten Textilien besteht Brandgefahr. Trocknen Sie ausschließlich Textilien, die nach den Angaben auf dem Pflegeetikett auch zum Trocknen geeignet sind.

Im Trockner dürfen keine Textilien getrocknet werden

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z. B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z. B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z. B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z. B. Kissen oder Jacken.

- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z. B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

### **Fremdkörper entfernen**

Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

⚠ Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper.  
Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren.  
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

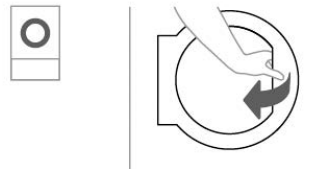
Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.  
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.  
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

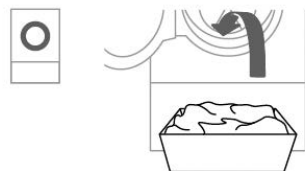
## 2. Trockner befüllen

### Wäsche einfüllen

⚠ Beschädigung von Textilien durch falsche Wäschepflege.  
Wenn nicht die richtige Wäschepflege beachtet wird, können Textilien durch das Trocknen beschädigt werden.  
Lesen Sie vor dem Einfüllen der Wäsche zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.



- Öffnen Sie die Tür.

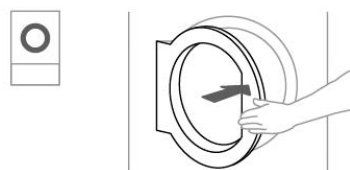


- Füllen Sie die Wäsche in den Trockner.

Überfüllen Sie nicht die Trommel.  
Bei einer überfüllten Trommel kann die Wäsche strapaziert und das Trockenergebnis beeinträchtigt werden. Bei der Wäsche kann verstärkte Knitterbildung auftreten.

### Tür schließen


⚠ Beschädigung durch Einklemmen.  
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.  
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.










### 3. Programm wählen

**Programm wählen** Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm. Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

#### Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur (siehe Bedienblende: Programm „Koch-/Buntwäsche“)
	reduzierte Temperatur (siehe Bedienblende: Programm „Pflegeleicht“)
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

#### Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

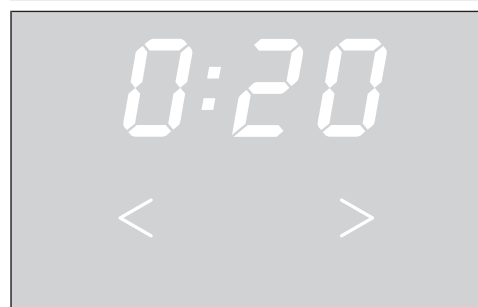
- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Die Auswahl an wählbaren Trockenstufen ist vom gewählten Programm abhängig.

#### Zeitgesteuerte und andere Programme

Lüften warm

Sie können die Dauer in Minuten-Schritten wählen von 0:20 Minuten bis zu 2:00 Stunden.



- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

### Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von *0:30* Minuten bis zu *24h* (Stunden).



- Berühren Sie die Sensortaste .

 leuchtet hell.

- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.


**Tipp:** Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.

### Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.
- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl läuft weiter.

### Startvorwahl abbrechen/löschen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . Alternativ können Sie die Startvorwahl auch abbrechen, indem Sie die Tür öffnen.

### Ablauf der gestarteten Startvorwahl

- Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

#### 4. Programm starten

**Programm starten** ■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet.

##### Programmablauf

- Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.
- Der Programmstart erfolgt.

Programmlaufzeit/  
Restzeitprognose

Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.

Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

Energieeinsparung

Nach einer programmierten Zeit werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten.

Die Energieeinsparung der Anzeigeelemente hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

- Abhängig von der Einstellung in der Programmierfunktion wird die Wäsche vor Beendung des Programms abgekühlt.

## 5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen

### Programmende

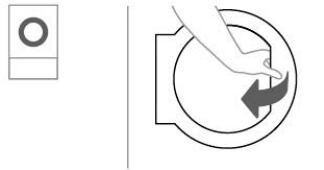
Der Trockner kann so eingestellt werden, dass bei Programmende ein akustisches Signal ertönt.

Nach Programmende (in der Zeitanzeige wird 0:00 angezeigt) ist die Wäsche abgekühlt und kann entnommen werden.

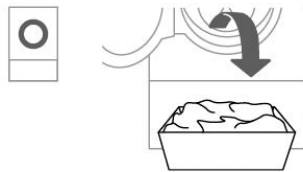
Wenn der *Knitterschutz* gewählt wurde, dreht sich die Trommel in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

Der Trockner schaltet sich nach der programmierten Zeit nach Programmende automatisch aus.

### Wäsche entnehmen

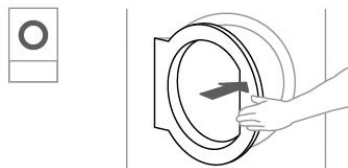


- Öffnen Sie die Tür.



- Entnehmen Sie die Wäsche vollständig aus der Trommel.

⚠ Beschädigung durch Übertrocknung.  
In der Trommel verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung beschädigt werden.  
Nehmen Sie immer alle Wäscheteile nach dem Trocknen aus der Trommel heraus.



- Schließen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Trockner aus.

### Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.









## Programmpaket „Label“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Maximale Beladungsmenge
☺ Baumwolle ◁	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangel trocken (40 %)</li> <li>- Bügeltrocken (25 %)</li> <li>- Schranktrocken (0 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (-2 %)</li> </ul>	- (☺) Knitterschutz*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
☺ Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangel trocken (40 %)</li> <li>- Bügeltrocken (25 %)</li> <li>- Schranktrocken (0 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (-2 %)</li> </ul>	- (☺) Knitterschutz*	

\* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

# de - Programmübersicht


## Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Maximale Beladungsmenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangel trocken (40 %)</li> <li>- Bügeltrocken (25 %)</li> <li>- Schranktrocken (0 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (-2 %)</li> </ul>	- (☞) Knitterschutz*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bügeltrocken (20 %)</li> <li>- Schranktrocken (2 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (0 %)</li> </ul>	- (☞) Knitterschutz*	<b>PDR 511:</b> 4,5 kg <b>PDR 516:</b> 6 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bügeltrocken (20 %)</li> <li>- Schranktrocken (2 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (0 %)</li> </ul>	- (☞) Knitterschutz*	<b>PDR 511:</b> 2 kg <b>PDR 516:</b> 3 kg
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch-/Buntwäscheschon	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangel trocken (40 %)</li> <li>- Bügeltrocken (25 %)</li> <li>- Schranktrocken (0 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (-2 %)</li> </ul>	- (☞) Knitterschutz*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
 Pflegeleicht Schon	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bügeltrocken (20 %)</li> <li>- Schranktrocken (2 %)</li> <li>- Schranktrocken plus (0 %)</li> </ul>	- (☞) Knitterschutz*	<b>PDR 511:</b> 4,5 kg <b>PDR 516:</b> 6 kg

\* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

### Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Wenn Sie den Programmwähler verstellen, dann leuchtet -0- in der Zeitanzeige auf. -0- erlischt, wenn Sie das ursprüngliche Programm einstellen.

### Laufendes Programm abbrechen


- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* für länger als 2 Sekunden.

Wenn das Programm beendet ist oder abgebrochen wurde und die Wäschetemperatur hoch genug ist, werden die Textilien abgekühlt. Wenn Sie während der Abkühlung erneut *Start/Stop* berühren, leuchtet 0:00.

- Öffnen Sie die Tür.

### Wäsche nachlegen

- Öffnen Sie die Tür.

 Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Wäsche oder der Trocknertrommel. Die Wäsche und die Trocknertrommel sind noch heiß und können bei Berührung Verbrennungen verursachen. Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie diese vorsichtig.

- Legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Starten Sie das Programm.

### **Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen**

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

### **Restzeit**

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.



## Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

### Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
<b>Die Wäsche ist nicht zufrieden stellend getrocknet.</b>	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Trocknen Sie im Programm <i>Zeitprogramm warm</i> nach.</li> </ul>
<b>Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch aus.</b>	Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche auszubilden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wäsche: Mit genügend Waschmittel waschen.</li> <li>■ Kopfkissen: Außerhalb des Trockners auslüften.</li> </ul>
<b>Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.</b>	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.</li> </ul>
<b>Beim Trocknen fallen Flusen an.</b>	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe und Feinfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.</li> </ul>


# de - Vernetzung

---

## Pairing-Anleitung



Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

### Betreiberebene öffnen

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.
- Halten Sie nun die Sensortaste *start/stop* gedrückt und schließen Sie währenddessen die Tür.
- Halten Sie die Sensortaste *start/stop* weiterhin gedrückt, bis *start/stop* erst blinkt und schließlich dauerhaft leuchtet.

Sie befinden sich nun in der Betreiberebene.

### Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die linke Pfeiltaste *<* gedrückt, bis auf dem Display *PPP* erscheint.




Anschließend startet ein Timer.

- Drücken Sie in der vorgegebenen Zeit die WPS-Taste an Ihrem Router.

Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

### Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Sensortaste  gedrückt, bis auf dem Display *PPP* erscheint.

Anschließend startet ein Timer. Der Trockner öffnet nun den Soft-AP.

- Stellen Sie die Verbindung mit dem Device Connector in Miele MOVE her.

Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, blinken Punkte in dem Wort *R.P.P.*

Fahren Sie anschließend mit dem Device Connector in Miele MOVE fort.

### Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

Für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung ist das optional erhältliche Kommunikationsmodul „XKM 3200 WL PLT“ erforderlich.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das KOM-Modul *-02* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

### Technische Daten

#### Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein

#### Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

## de - Nachkaufbares Zubehör

---

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst.

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

### Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

### XKM 3200 WL PLT

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

### Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

### **Netzwerkconfiguration Werkeinstellung**

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

### **Urheberrechte und Lizenzen**

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser ([https://<ip\\_adresse>/Licenses](https://<ip_adresse>/Licenses)) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

### **Kassiergerät**

Alle Trockner können über die optional erhältliche Kommunikationsbox mit einem Münzkassiergerät ausgestattet werden (z. B. für den Betrieb in SB-Waschsalons).

Die zum Anschluss erforderliche Programmierung darf nur vom Miele Kundendienst oder Miele Fachhandel durchgeführt werden. Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist keine externe Spannungsversorgung erforderlich.

Der Münzkasten sollte täglich entleert werden, um eine Anhäufung von Münzen oder Wertmarken im Münzkasten zu verhindern.

Ein überfüllter Münzkasten führt zu einer Betriebsstörung.

## Technische Daten

		PDR 51x SL
Höhe		1.800 mm
Breite		711 mm
Tiefe		1.075 mm
Tiefe bei geöffneter Tür		1.760 mm
Nettogewicht	mit Wärmepumpe	193 kg
	Elektrobeheizt	146 kg
	Gasbeheizt	150 kg
Trommelinhalt		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Anschlussspannung		siehe Typenschild
Absicherung (bauseitig)		siehe Typenschild
Leistungsaufnahme		siehe Typenschild
Erteilte Prüfkennzeichen		siehe Typenschild
Zulässige Raumtemperatur	PDR 511 (mit Wärmepumpe)	10–40 °C
	PDR 516 (elektrobeheizt)	2–40 °C
	PDR 516 (gasbeheizt)	2–40 °C
Maximale Bodenbelastung bei Betrieb	mit Wärmepumpe	2052 N
	Elektrobeheizt	1664 N
	Gasbeheizt	1704 N
Normanwendung zur Produktsicherheit		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Schalldruckpegel, EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Schalleistungspegel, EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Frequenzband		2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung		< 100 mW

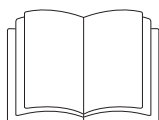
<b>Consignes de sécurité et mises en garde</b> .....	41
Documentation .....	41
Utilisation conforme .....	41
Erreur d'utilisation prévisible .....	42
Sécurité technique .....	43
Sèche-linge chauffés au gaz .....	45
Utilisation conforme .....	46
<b>Description de la machine</b> .....	48
PDR 511 SL (avec pompe à chaleur) .....	48
PDR 516 SL (chauffage électrique) .....	49
PDR 516 SL (chauffage gaz) .....	50
<b>Utilisation</b> .....	51
Appareils avec commande par humidité résiduelle .....	51
Paliers de séchage .....	52
Programmes de séchage .....	52
Appareils avec commande minutée (TOP) .....	53
Niveaux de température (TOP) .....	54
Minuterie.....	54
Appareils avec monnayeur (COP) .....	55
Programmes de séchage .....	56
Fonctionnement du bandeau de commande .....	57
Éléments d'affichage.....	57
<b>Séchage</b> .....	58
1. « Conseils d'entretien de votre linge ».....	58
Laver votre linge avant de le sécher.....	58
Préparer le linge.....	58
Éliminer les corps étrangers.....	59
2. Remplir le sèche-linge de linge .....	60
3. Sélectionner un programme .....	61
Sélectionner un programme .....	61
Symboles d'entretien .....	61
Palier de séchage d'un programme à palier de séchage.....	61
Programmes à durée modulable et autres programmes.....	61
Sélectionner Départ différé.....	62
4. Démarrer un programme .....	63
5. Retirer le linge du sèche-linge .....	64
Fin du programme .....	64
Sortir le linge .....	64
Conseils d'entretien.....	64
<b>Tableau des programmes</b> .....	65
Bloc de programmes « Label ».....	65
Bloc de programmes « Standard » .....	66
<b>Modifier le déroulement d'un programme</b> .....	67
Changer le programme en cours.....	67
Ajouter du linge .....	67
Temps restant.....	68
<b>En cas d'anomalie</b> . . . . .	69
Quelques pistes.....	69

## fr - Table des matières

---

Résultat de séchage insatisfaisant.....	70
<b>Mise en réseau</b> .....	71
Instructions d'appariement .....	71
Caractéristiques techniques .....	72
<b>Accessoires disponibles en option</b> .....	73
Boîtier de communication .....	73
XKM 3200 WL PLT .....	73
Monnayeur .....	74
<b>Caractéristiques techniques</b> .....	75
Caractéristiques techniques .....	75





- Veuillez impérativement lire ce mode d'emploi.

### Documentation

Ce document contient un condensé d'informations. Vous pouvez trouver le mode d'emploi complet et d'autres documents sur le site internet de Miele :

<https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm>



Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre appareil. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

Ce sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez attentivement le mode d'emploi avant de mettre le sèche-linge en service. Vous y trouverez des informations importantes sur le montage, la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

Conformément à la norme IEC 60335-1, Miele indique expressément de lire impérativement le chapitre pour l'installation du sèche-linge et de suivre les consignes de sécurité et de mise en garde.

Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes.

Conservez ce mode d'emploi et veuillez le remettre en cas de cession de cet appareil.

Les consignes de sécurité et mises en gardes doivent absolument pouvoir être consultées à tout moment par toutes les personnes habilitées.

### Utilisation conforme

Le sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser ce sèche-linge pour la première fois. Vous y trouverez des informations importantes sur la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

- Le sèche-linge est prévu pour une installation en zone professionnelle.

## fr - Consignes de sécurité et mises en garde

---

▶ Le sèche-linge doit exclusivement servir au séchage de textiles préalablement lavés et dont le fabricant a déclaré qu'ils pouvaient être séchés en machine. Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.

▶ Ce sèche-linge ne convient pas à une utilisation en extérieur.

▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).

▶ N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge.

Pour les sèche-linge à chauffage électrique et à gaz, une température ambiante comprise entre 2 °C et 40 °C est autorisée.

Pour les sèche-linge équipés d'une pompe à chaleur, une température ambiante comprise entre 10 °C et 40 °C est autorisée.

▶ Si la machine fonctionne en zone professionnelle, seul du personnel formé et habilité ou des spécialistes peuvent faire fonctionner la machine. Si la machine fonctionne dans une zone accessible au public, l'exploitant doit s'assurer de l'utilisation sans risque de l'appareil.

▶ Les personnes qui en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur ignorance, ne peuvent pas utiliser ce sèche-linge en toute sécurité ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les instructions d'une personne responsable.

▶ Tenez les enfants de moins de huit ans éloignés de l'appareil à moins qu'ils ne soient sous étroite surveillance.

▶ Les enfants de huit ans et plus ne sont autorisés à utiliser sèche-linge sans la présence d'un adulte que s'il leur a été expliqué comment l'utiliser sans danger. Vérifiez qu'ils ont compris les risques encourus en cas de mauvaise manipulation.

▶ Les enfants ne sont pas autorisés à procéder au nettoyage ou à l'entretien de l'appareil hors de la surveillance d'un adulte.

▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité de l'appareil. Ne les laissez pas jouer avec l'appareil.

▶ Ce sèche-linge peut aussi être utilisé dans des espaces ouverts au public.

▶ Toutes autres utilisations que celles mentionnées ci-dessus, sont considérées comme impropres et excluent toute responsabilité du fabricant.

### **Erreur d'utilisation prévisible**

▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.

▶ Ne vous appuyez pas sur la porte et ne vous y adossez pas. Le sèche-linge risquerait de se renverser et vous pourriez vous blesser ou blesser d'autres personnes.

▶ N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.

- ▶ Le sèche-linge doit être entretenu correctement, en temps et en heure. Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
  - n'ont pas été lavés.
  - ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrace et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
  - sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
  - sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

- ▶ Il existe un risque d'écrasement et de cisaillement au niveau des charnières de la porte de remplissage et de la trappe à peluches. Utilisez uniquement les poignées et les attaches rapides prévues à cet effet.
- ▶ Assurez-vous que le tambour est à l'arrêt avant de décharger votre linge. N'approchez jamais votre main d'un tambour qui tourne encore.
- ▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.

### Sécurité technique

- ▶ Seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de l'installation et de la mise en service du sèche-linge.
- ▶ Vérifiez que votre sèche-linge ne présente pas de dommages externes avant de l'installer. Il ne faut pas installer et/ ou mettre en service un sèche-linge endommagé.
- ▶ Pour des raisons de sécurité, n'utilisez pas de rallonge (risque d'incendie dû à une surchauffe).
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas être utilisé dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et la machine. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air entre ces pièces.
- ▶ Risque d'incendie. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si le refroidissement de sécurité du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.

## fr - Consignes de sécurité et mises en garde

---

- ▶ Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement du sèche-linge en toute sécurité. Respectez cette consigne de sécurité élémentaire afin de prévenir tout dommage matériel ou corporel (ex. : décharge électrique). En cas de doute, faites contrôler vos installations par un électricien. Miele ne saurait être tenu responsable de dommages causés par une mise à la terre manquante ou défectueuse.
- ▶ Mettez le sèche-linge hors tension en :
  - débranchant la fiche de la prise secteur.
  - en arrêtant l'interrupteur principal ou le fusible (à prévoir par l'utilisateur).
- ▶ Le branchement électrique doit toujours rester accessible afin de pouvoir débrancher à tout moment le sèche-linge de l'alimentation électrique. L'opérateur doit pouvoir surveiller clairement depuis chaque point d'accès que la fiche d'alimentation est toujours retirée.
- ▶ Pour un raccordement fixe, vous devez pouvoir accéder en urgence à un dispositif de sectionnement phase et neutre afin de pouvoir déconnecter le sèche-linge.
- ▶ Si le câble d'alimentation électrique est endommagé, celui-ci doit impérativement être remplacé par un technicien SAV agréé par Miele afin d'éviter tout risque pour l'utilisateur.
- ▶ Les sèche-linge pour lesquels les organes de commande ou l'isolation des câbles sont endommagés, ne doivent plus fonctionner avant réparation.
- ▶ Une réparation incorrecte peut créer des dangers imprévisibles pour l'utilisateur, pour lesquels Miele n'endosse aucune responsabilité. Les réparations doivent exclusivement être effectuées par des techniciens agréés par Miele, faute de quoi aucun recours à la garantie ne sera accepté pour les dommages consécutifs.
- ▶ Ne remplacez les pièces défectueuses que par des pièces détachées d'origine. Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité.
- ▶ Utilisez le sèche-linge que lorsque toutes les pièces d'habillage externes sont montées et qu'il n'y a pas de risque de contact avec des pièces conductrices ou en mouvement.
- ▶ Des températures élevées apparaissent lors du séchage sur le hublot et sur le cadre de la porte de chargement. Attention ! le linge peut être chaud, si vous le sortez du sèche-linge avant la fin du programme de séchage.
- ▶ En cas de panne, de nettoyage ou de maintenance, le sèche-linge doit être mis hors tension. Le sèche-linge est hors tension uniquement si :
  - le cordon d'alimentation est débranché,
  - l'interrupteur général est basculé sur Arrêt ou
  - les fusibles à vis de l'installation électrique sont totalement dévissés.
- ▶ En cas de dysfonctionnement du chauffage, des températures très élevées peuvent apparaître sur les pièces accessibles de l'extérieur.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge doit être propre et ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant.
- ▶ Les sèche-linge à chauffage électrique et à gaz ne peuvent être utilisés que si un conduit d'évacuation est installé et si la pièce est suffisamment ventilée. Pour les sèche-linge équipés d'une pompe à chaleur, aucune conduite d'évacuation n'est nécessaire.

► Le conduit d'évacuation ne doit jamais être installé sur une des cheminées ou ouvertures suivantes.

- des cheminées d'évacuation de fumées ou de gaz brûlés en fonctionnement.
- des ouvertures servant à la désaération des pièces avec foyer.
- des cheminées externes

Il y a un risque d'intoxication si la fumée ou les gaz brûlés sont réintroduits dans la pièce.

► Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). Procédez le cas échéant à un nettoyage. Si des peluches se sont déposées dans le conduit d'évacuation, l'évacuation de l'air est entravée et cela nuit par conséquent au bon fonctionnement du sèche-linge.

Si un conduit d'évacuation déjà utilisé est disponible, il faut le contrôler avant de l'installer sur le sèche-linge.

La conduite d'évacuation d'air ne doit pas être en dépression.

► Il existe un risque d'asphyxie et d'intoxication en refoulant des gaz brûlés, si le circulateur chauffant à gaz, le chauffage à gaz, le four à charbon avec raccordement de cheminée etc. sont installés dans la même pièce ou dans le logement ou dans les pièces voisines et si la sous-pression est de 4 Pa ou plus.

Vous pouvez éviter une sous-pression sur le lieu d'installation, si vous veillez à aérer suffisamment la pièce en prenant les mesures suivantes (exemples) :

- Installez des orifices d'aérations non verrouillables dans la paroi extérieure
- Utilisez le commutateur de fenêtre, de sorte que le sèche-linge puisse uniquement être activé lorsque la fenêtre est ouverte.

Faites confirmer le fonctionnement sans risque de votre installation par un ramoneur compétent, et éviter la sous-pression de 4 Pa ou plus .

► Lors d'installation de plusieurs sèche-linge sur un conduit collecteur d'évacuation d'air, il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour placé directement sur le conduit collecteur.

À défaut de quoi, les sèche-linge peuvent être endommagés et leur sécurité électrique compromise.

► On ne doit trouver dans l'axe d'ouverture de la porte de remplissage aucune porte battante, coulissante ou à charnière montée du côté opposé.

### **Sèche-linge chauffés au gaz**

► En cas de panne, ou de nettoyage et de maintenance, le robinet d'arrêt manuel de gaz et la vanne de fermeture sur le compteur de gaz doivent être fermés côté client.

► Avant de terminer les travaux lors de la mise en service, de la maintenance, du montage et de la réparation, il faut vérifier l'étanchéité de tous les composants conducteurs de gaz, du robinet d'arrêt manuel à l'injecteur du brûleur. Il faut respecter impérativement les raccords de mesure sur la vanne de gaz et sur le brûleur. Il faut procéder à la vérification sur les brûleurs ouverts et éteints.

## fr - Consignes de sécurité et mises en garde

---

► Effectuez chaque année une inspection visuelle des conduites de gaz et des appareils à gaz de votre installation domestique. Veuillez respecter la réglementation applicable dans votre pays.

Précautions particulières en cas d'odeur de gaz

- Eteignez immédiatement toutes les flammes.
- Fermez immédiatement le robinet de gaz côté installation ou sur le compteur de gaz ou la vanne de fermeture de gaz principale.
- Ouvrez immédiatement toutes les fenêtres et portes.
- N'allumez pas de flammes nues (par ex. allumettes ou briquets).
- Ne fumez pas.
- N'entrez jamais dans des pièces en allumant la lumière, dans lesquelles on sent une odeur de gaz.
- N'effectuez aucune opération qui pourrait produire des étincelles électriques (comme retirer une prise électrique ou actionner des interrupteurs et des sonnettes électriques).
- Si vous ne pouvez pas trouver la cause de l'odeur de gaz, bien que toutes les soupapes de gaz sont fermées, contactez immédiatement le distributeur de gaz concerné.

Si d'autres personnes sont formées à la manipulation de l'appareil, il est impératif de mettre à leur disposition les principales mesures de sécurité ou de leur expliquer.


### Utilisation conforme

- Veillez à ne pas endommager ni enlever les dispositifs de sécurité et éléments de commande du sèche-linge, et à ne pas les contourner.
- Fermez la porte de chargement après chaque séchage. Vous éviterez ainsi que
  - des enfants essaient de grimper dans le sèche-linge ou essaient d'y cacher des objets ou
  - que de petits animaux se cachent à l'intérieur.
- Le local d'installation du sèche-linge doit toujours être exempt de poussières et de peluches. Les particules de poussière aspirées avec l'air favorisent les obstructions. Cela pourrait perturber le fonctionnement de l'appareil et causer un incendie.
- Le sèche-linge ne doit pas fonctionner sans filtre à peluches ou avec un filtre à peluches endommagé. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements. Les peluches obstruent les conduits d'air, le chauffage et l'évacuation ce qui peut provoquer un incendie. Mettez immédiatement le sèche-linge hors service et remplacez le filtre à peluches endommagé.
- Le filtre à peluches doit être nettoyé régulièrement.
- Pour éviter toute anomalie de fonctionnement en cours de séchage :
  - Nettoyez la surface du filtre à peluches après chaque séchage.
  - Dès qu'un message vous y invite, nettoyez toujours le filtre à peluches et la grille en bas à droite et la zone d'aération.
- Tous les objets doivent être retirés des poches du linge à sécher (par exemple briquets, allumettes, clés).

## fr - Consignes de sécurité et mises en garde

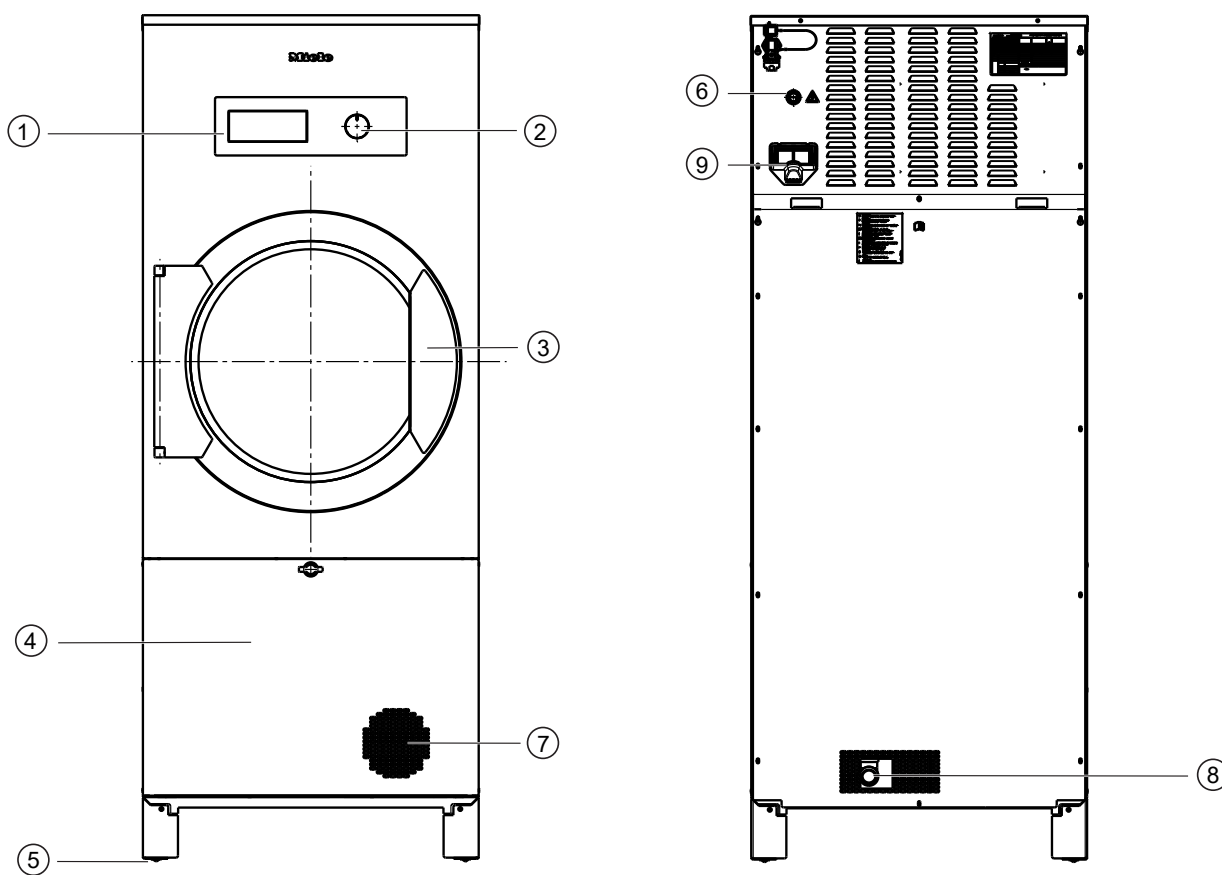
---

- ▶ Le programme s'arrête au début de la phase de refroidissement. Dans de nombreux programmes, la phase de séchage est suivie d'une phase de refroidissement, qui garantit que le linge est maintenu à une température à laquelle il ne risque pas de s'abîmer (par ex. pour éviter que le linge ne prenne feu). Retirez toujours le linge du sèche-linge dans son intégralité et immédiatement après la phase de refroidissement.
- ▶ Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

 Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des conseils de sécurité et mises en garde.

## fr - Description de la machine

### PDR 511 SL (avec pompe à chaleur)



① **Bandeau de commande**

② **Sélecteur rotatif**

Tournez le sélecteur rotatif pour mettre le sèche-linge en marche et sélectionner le programme de séchage.

③ **Porte**

La porte s'ouvre en tirant sur la poignée.

④ **Trappe d'accès au filtre avec poignée**

La trappe d'accès au filtre s'ouvre en tournant la poignée. Le filtre à peluches se trouve derrière la trappe d'accès au filtre.

⑤ **Pied vissable (4 pièces)**

Pour ajuster le sèche-linge, il est possible de régler la hauteur en tournant les pieds.

⑥ **Raccordement électrique**

La tension admissible est indiquée sur la plaque signalétique du sèche-linge.

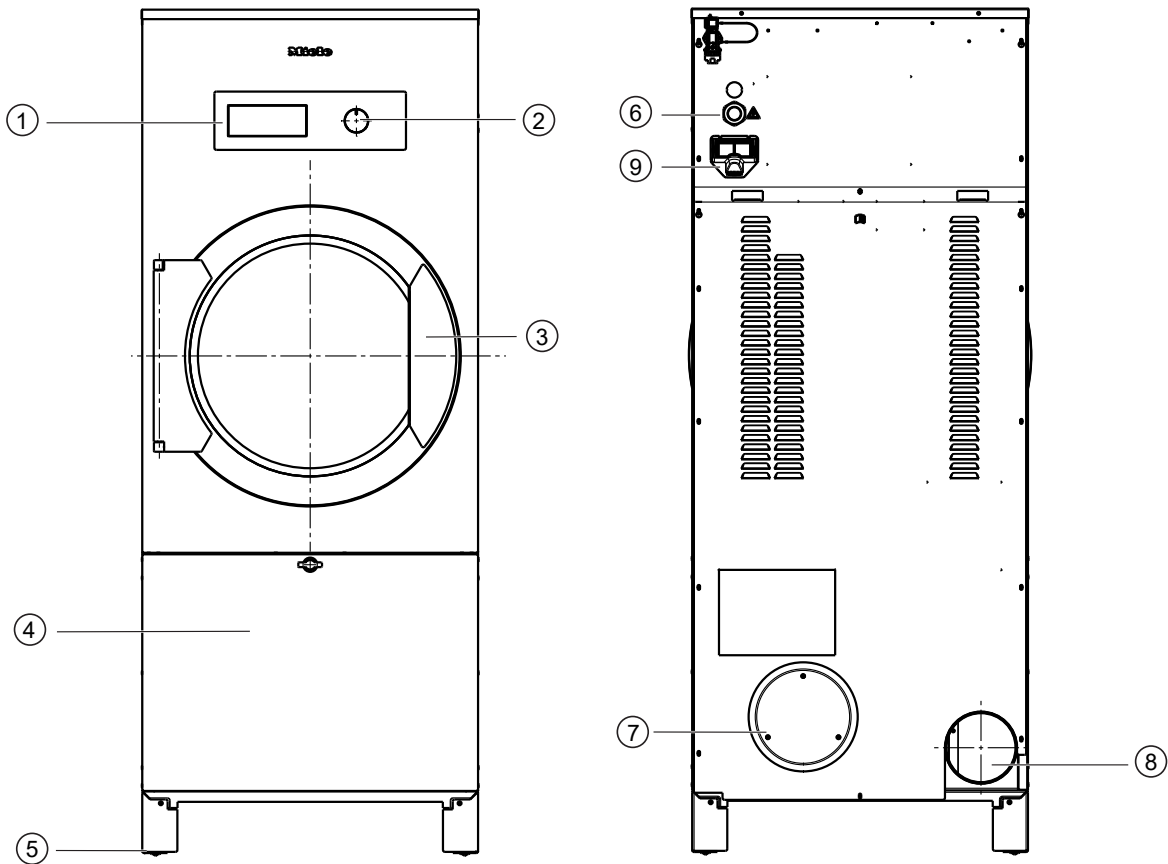
⑦ **Ouverture d'aspiration**

⑧ **Vidange d'eau condensée**

⑨ **Boîtier de communication pour module de communication**



## PDR 516 SL (chauffage électrique)

① **Bandeau de commande**② **Sélecteur rotatif**

Tournez le sélecteur rotatif pour mettre le sèche-linge en marche et sélectionner le programme de séchage.

③ **Porte**

La porte s'ouvre en tirant sur la poignée.

④ **Trappe d'accès au filtre avec poignée**

La trappe d'accès au filtre s'ouvre en tournant la poignée. Le filtre à peluches se trouve derrière la trappe d'accès au filtre.

⑤ **Pied vissable (4 pièces)**

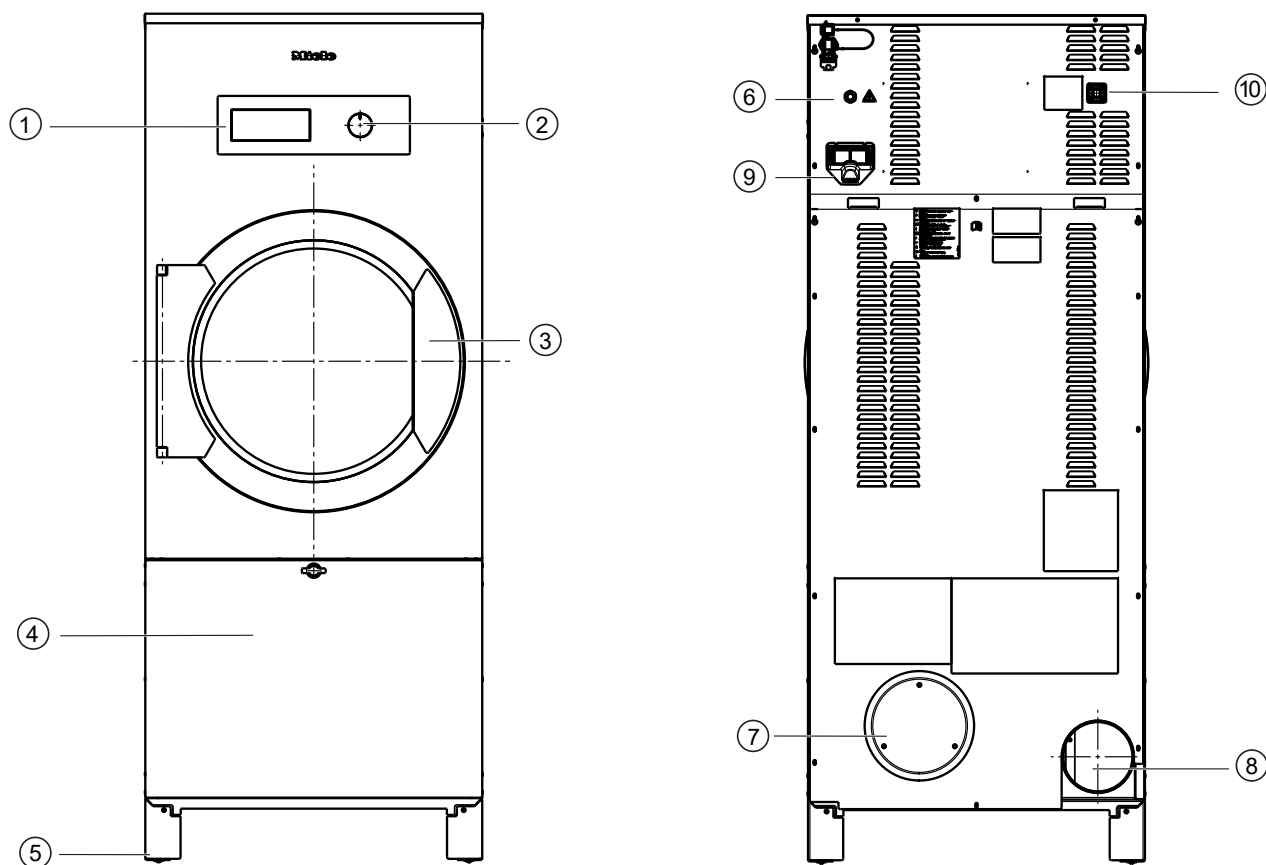
Pour ajuster le sèche-linge, il est possible de régler la hauteur en tournant les pieds.

⑥ **Raccordement électrique**

La tension admissible est indiquée sur la plaque signalétique du sèche-linge.

⑦ **Ouverture d'aspiration**⑧ **Raccord d'évacuation**⑨ **Boîtier de communication pour module de communication**

### PDR 516 SL (chauffage gaz)



① **Bandeau de commande**

② **Sélecteur rotatif**

Tournez le sélecteur rotatif pour mettre le sèche-linge en marche et sélectionner le programme de séchage.

③ **Porte**

La porte s'ouvre en tirant sur la poignée.

④ **Trappe d'accès au filtre avec poignée**

La trappe d'accès au filtre s'ouvre en tournant la poignée. Le filtre à peluches se trouve derrière la trappe d'accès au filtre.

⑤ **Pied vissable (4 pièces)**

Pour ajuster le sèche-linge, il est possible de régler la hauteur en tournant les pieds.

⑥ **Raccordement électrique**

La tension admissible est indiquée sur la plaque signalétique du sèche-linge.

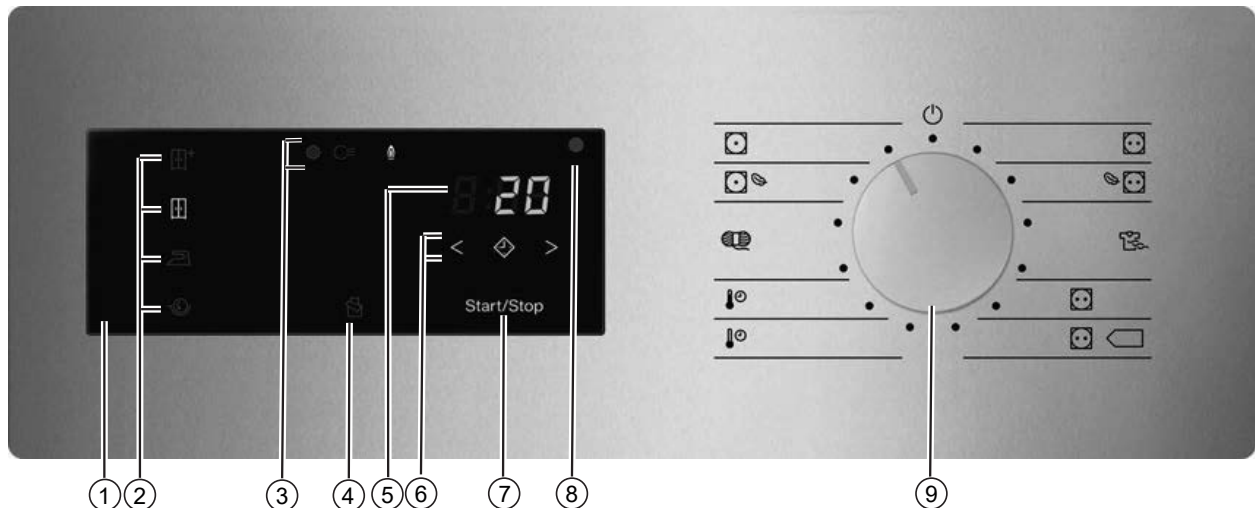
⑦ **Ouverture d'aspiration**

⑧ **Raccord d'évacuation**

⑨ **Boîtier de communication pour module de communication**






⑩ **Raccordement au gaz**

## Appareils avec commande par humidité résiduelle
















- ① **Bandeau de commande**
- ② **Touches sensibles pour paliers de séchage**
- ③ **Affichages d'état**   
S'allument en cas de besoin
- ④ **Touche sensible**   
active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ⑤ **Affichage de la durée** *8:88*  
Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑥ **Touches sensibles**   
pour le départ différé Après avoir effleuré la touche sensible , un démarrage ultérieur du programme (démarrage différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensible s'allume avec un éclairage clair.  
Effleurez la touche sensible ou pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑦ **Touche sensible** *Start/Stop*  
Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensible clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑧ **Interface optique**  
Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑨ **Sélecteur de programme**  
Pour la sélection de programme et la désactivation. Le sèche-linge est enclenché via la sélection de programme et éteint par la position du sélecteur de programme.

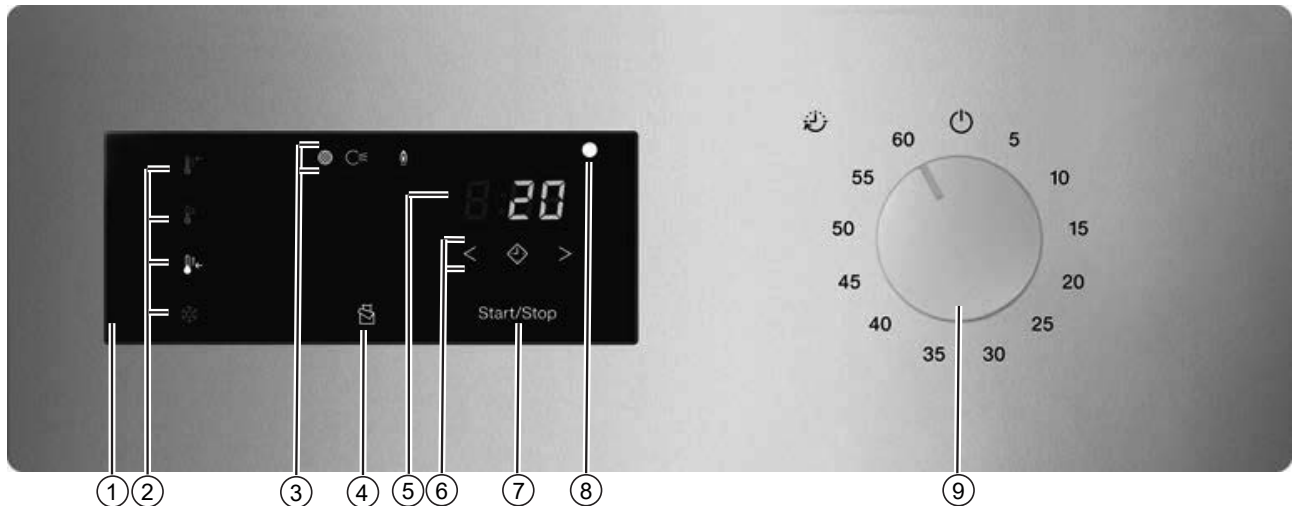
### Paliers de séchage













- Touche sensitive  = „Séch.normal +“
- Touche sensitive  = „Séchage normal“
- Touche sensitive  = „Séchage fer à repasser“
- Touche sensitive  = „Séchage repasseuse“
- Touche sensitive  : fonction « Literie »

### Programmes de séchage

- Position  = programme « Blanc/Couleurs »  
Pour sécher les textiles en coton/lin
- Position  = programme « Blanc/Couleurs Délicat »  
Pour sécher les textiles fragiles en coton/lin
- Position  = programme « Synthétique/ Délicat »  
Pour sécher les fibres synthétiques et la soie artificielle à 20 % d'humidité résiduelle
- Position  PRO = programme « Label »
- Position   = programme « Label »
- Position  ↓ = programme « Minuterie froid »  
Pour aérer les textiles avec une durée de séchage de 10 minutes
- Position  ↓ = programme « Minuterie chaud »  
Pour sécher les textiles à haute température avec un temps de séchage de 20 minutes
- Position  = programme « Laine »  
Pour sécher les textiles en laine avec un temps de séchage de 5 minutes
- Position   = programme « Non repassable Délicat »
- Position  = programme « Non repassable »
- Position  = appareil éteint

## Appareils avec commande minutée (TOP)







- ① **Bandeau de commande**
- ② **Touches sensibles pour paliers de séchage**
- ③ **Affichages d'état**     
S'allument en cas de besoin
- ④ **Touche sensitive**   
active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ⑤ **Affichage de la durée** *8:20*  
Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑥ **Touches sensibles**     
pour le départ différé Après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (démarrage différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive  s'allume avec un éclairage clair.  
Effleurez la touche sensitive  ou  pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑦ **Touche sensitive** *Start/Stop*  
Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑧ **Interface optique**  
Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑨ **Sélecteur de temps**  
Pour la sélection de l'heure et la mise hors tension. Le sèche-linge est mis en marche par la sélection de l'heure et arrêté par la position du sélecteur d'heure .


## fr - Utilisation

---

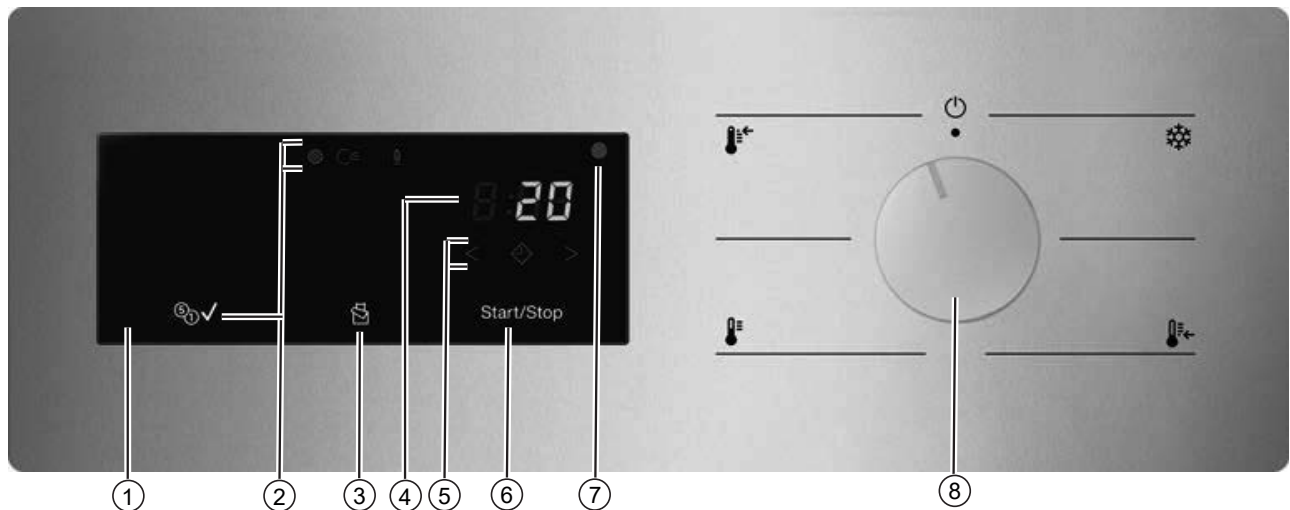
### Niveaux de température (TOP)













- Touche sensitive  = Palier de température « élevé »
- Touche sensitive  = Palier de température « moyen »
- Touche sensitive  = Palier de température « faible »
- Touche sensitive  = Palier de température « froid »

### Minuterie

- Position 5 = Programme minuté 5 minutes
- Position 10–55 = Programme minuté 10–55 minutes
- Position 60 = Programme minuté 60 minutes
- Position  = appareil éteint

## Appareils avec monnayeur (COP)



- ① **Bandeau de commande**
- ② **Affichages d'état**      
S'allument en cas de besoin
- ③ **Touche sensitive**   
active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ④ **Affichage de la durée** *8:88*  
Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑤ **Touches sensibles**    
pour le départ différé Après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (démarrage différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive  s'allume avec un éclairage clair.  
Effleurez la touche sensitive  ou  pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑥ **Touche sensitive** *Start/Stop*  
Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑦ **Interface optique**  
Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑧ **Sélecteur de température**  
Pour sélectionner le niveau de température et éteindre. Le sèche-linge s'allume en sélectionnant le niveau de température et s'éteint via la position du sélecteur de température .

## fr - Utilisation

---

### Programmes de séchage

- Zone de position ❄️ = palier de température froid  
Pour aérer les textiles
- Zone de position 🌡️ = palier de température « faible »  
Pour sécher les vêtements délicats en soie artificielle ou en fibres synthétiques.
- Zone de position 🌡️ = palier de température « moyen »  
Pour sécher les textiles faciles à entretenir en matières synthétiques et en tissus mixtes.
- Zone de position 🌡️ = palier de température « élevé »  
Pour sécher le linge blanc et coloré en coton ou en lin
- Position ⏻ = appareil éteint



## Fonctionnement du bandeau de commande


















Les touches sensibles réagissent au contact du bout des doigts. La sélection est possible tant que la touche sensible correspondante est éclairée.

Une touche sensible avec un éclairage clair signifie qu'elle est actuellement sélectionnée.

Une touche sensible avec un éclairage atténué signifie que la « sélection est possible ».

### Touches sensibles pour paliers de séchage

Après avoir sélectionné un programme à palier de séchage à l'aide du sélecteur de programme, le palier de séchage proposé s'allume. Les paliers de séchage sélectionnables s'allument de manière atténuée.

- Paliers de séchage
- Touche sensible  = „Séch.normal +“
  - Touche sensible  = „Séchage normal“
  - Touche sensible  = „Séchage fer à repasser“
  - Touche sensible  = „Séchage repasseuse“
- Niveaux de température (TOP)
- Touche sensible  = Palier de température « élevé »
  - Touche sensible  = Palier de température « moyen »
  - Touche sensible  = Palier de température « faible »
  - Touche sensible  = Palier de température « froid »
- Paliers de séchage pour mode monnayeur
- Touche sensible  = Palier de température « élevé »
  - Touche sensible  = Palier de température « moyen »
  - Touche sensible  = Palier de température « faible »
  - Touche sensible  = Palier de température « froid »
- Éléments d'affichage
- Voyant  : s'allume lorsque le filtre à peluches doit être nettoyé.
  - Voyant  : s'allume lorsqu'il y a un défaut dans la conduite d'évacuation d'air.
  - Voyant  (uniquement pour les appareils chauffés au gaz) : s'allume lorsque le chauffage est actif.
  - Voyant  (uniquement pour les appareils avec monnayeur) : s'allume lorsque la somme d'argent a été payée.
  - Affichage de la durée : La durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes. La durée de la plupart des programmes peut varier ou « sauter ». La durée est fonction de divers paramètres, notamment la quantité, le type ou l'humidité résiduelle des textiles. L'électronique intelligente s'adapte et est de plus en plus précise.

### 1. « Conseils d'entretien de votre linge ».

#### Laver votre linge avant de le sécher

Lavez soigneusement les textiles très sales. Utilisez suffisamment de lessive et lavez à haute température. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

Si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage du linge, le sèche-linge ne doit pas être utilisé pour sécher le linge nettoyé à sec.

Lavez les textiles neufs foncés et de couleur à part et avec soin. Ne les mélangez pas aux textiles clairs pour les sécher. Ils pourraient déteindre pendant le séchage (notamment sur les composants en plastique du sèche-linge). De même, des peluches d'autres couleurs pourraient s'accrocher aux textiles.

#### Préparer le linge

Tous les textiles ne conviennent pas au séchage en sèche-linge. Respectez pour ce faire les indications du fabricant de textile sur l'étiquette d'entretien.

Respectez pour ce faire les indications sur l'étiquette d'entretien des textiles.

- Séchage à température normale
- Séchage à température basse
- Pas de séchage en machine

**Conseil :** Si le linge est trié par type de fibres et de tissus, vous obtiendrez un résultat de séchage uniforme et éviterez ainsi que les textiles soient endommagés.

⚠ Risque d'incendie en cas de séchage en machine de textiles inappropriés !

Risque d'incendie en cas de séchage en machine de textiles inappropriés !

Séchez exclusivement des textiles qui peuvent être séchés selon les indications figurant sur l'étiquette d'entretien.

Il ne faut en aucun cas sécher au sèche-linge des

- tissus qui contiennent des doublures ou matelassages en mousse, caoutchouc ou matières similaires.
- tissus qui sont traités avec des produits nettoyants inflammables.
- tissus imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.
- tissus qui présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, etc.).
- tissus imprégnés de résidus comme la cire ou les produits chimiques, par ex. feutres, serpillières et torchons, chiffons.
- textiles endommagés avec des garnitures, comme les coussins ou les blousons.

- textiles qui ne sont pas suffisamment nettoyés et sont souillés par de la graisse ou de l'huile. Nettoyez les textiles particulièrement très sales (par ex. vêtement de travail) avec une lessive particulière. Veuillez vous renseigner auprès d'un vendeur de produits de lessive ou de nettoyage.

### **Éliminer les corps étrangers.**

Vérifiez qu'il n'y a pas de corps étrangers dans le linge avant de le faire sécher.

⚠ Dommages causés par des corps étrangers non retirés dans le linge.

Ces corps étrangers pourraient fondre brûler ou exploser.

Retirez du linge tout ce qui n'est pas textile (ex. : boule doseuse, briquet, etc.) !

Vérifiez que les ourlets et les coutures tiennent bien pour éviter que le rembourrage des tissus se disperse. Retirez ou cousez les baleines de soutien-gorge qui tiennent mal.

⚠ Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.

Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.

Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

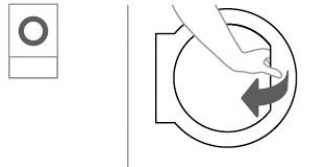
## 2. Remplir le sèche-linge de linge

### Charger le linge

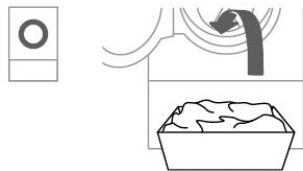
⚠ Dommages causés aux textiles dus à un entretien incorrect du linge.

Si l'entretien du linge n'est pas respecté, les textiles peuvent être endommagés par le processus de séchage.

Avant de charger votre sèche-linge, lisez tout d'abord le chapitre « 1. Conseils d'entretien de votre linge ».



- Ouvrez la porte.



- Placez le linge dans le sèche-linge.

Ne surchargez jamais le tambour.

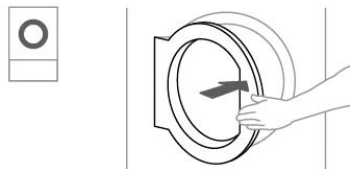
Si le tambour est trop plein, le linge peut être mis à rude épreuve et le résultat de séchage peut en être affecté. Le linge peut se froisser davantage.

### Fermer la porte

⚠ Damage provoqué par des textiles coincés.

Les textiles peuvent être coincés et être endommagés lors de la fermeture de la porte.


Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.



- Fermez la porte du sèche-linge d'un léger coup sec.

### 3. Sélectionner un programme








#### Sélectionner un programme

Le sèche-linge est enclenché via la sélection de programme et éteint par la position  du sélecteur de programme.

- Tournez le sélecteur de programme sur le programme souhaité.

De plus, un palier de séchage peut s'allumer et des durées s'affichent dans l'affichage de la durée.

#### Symboles d'entretien

Séchage	
	température normale/plus élevée (voir bandeau de commande : programme « Blanc/Couleurs »)
	température réduite (voir bandeau de commande : programme « Non repassable »)
	sèche-linge déconseillé
Fer à repasser et repasseuse	
	brûlant
	très chaud
	chaude
	Non repassable

#### Palier de séchage d'un programme à palier de séchage

Vous pouvez modifier le palier de séchage pré réglé.

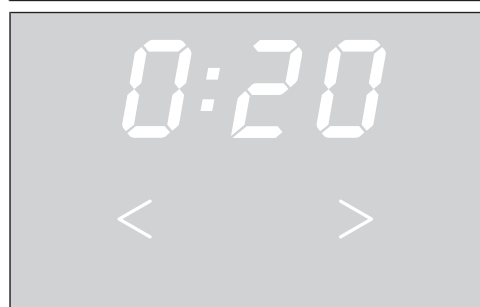
- Effleurez la touche sensitive du palier de séchage souhaité, qui s'allume ensuite en clair.

La sélection des paliers de séchage dépend du programme sélectionné.

#### Programmes à durée modulable et autres programmes

Air chaud

Vous pouvez sélectionner une durée par intervalles de minutes : de 0:20 minutes à 2:00 heures.

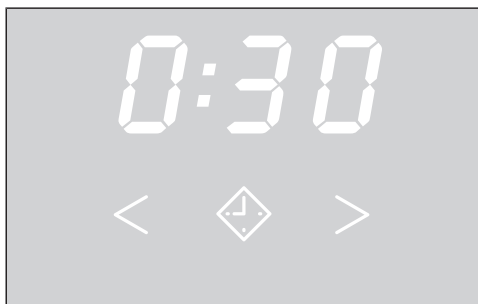


- Effleurez la touche sensitive < ou > jusqu'à ce que la durée de programme souhaitée s'allume dans l'affichage de la durée.

Le résultat de séchage est déterminé par le sèche-linge et n'est pas modifiable.

### Sélectionner Départ différé

Vous pouvez sélectionner un départ ultérieur du programme avec le départ différé : de 0:30 minutes à 24h (heures).



- Effleurez la touche sensitive .

 s'allume en clair.

- Effleurez la touche sensitive > ou < jusqu'à ce que le départ différé souhaité s'allume dans l'affichage de la durée.


**Conseil :** si vous maintenez les touches sensibles > ou < enfoncées, les durées augmentent ou diminuent automatiquement.

### Modifier le départ différé

- Effleurez la touche sensitive Start/Stop (Départ/Arrêt).
- Effleurez la touche sensitive > ou < jusqu'à ce que le départ différé souhaité s'allume dans l'affichage de la durée.
- Effleurez la touche sensitive Start/Stop (Départ/Arrêt).

Le décompte du départ différé reprend son cours.

### Annuler/supprimer le départ différé

- Tournez le sélecteur de programme sur la position . Vous pouvez également annuler le départ différé en ouvrant la porte.

### Déroulement d'un départ différé

- Le décompte du temps restant avant le départ différé s'affiche d'abord en heures jusqu'à 10h puis en minutes jusqu'au démarrage du programme.
- De brèves rotations du tambour s'effectuent toutes les heures jusqu'au départ du programme afin de limiter la formation de faux plis.

#### 4. Démarrer un programme

##### Démarrer un programme

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* clignotante.

La touche sensitive *Start/Stop* s'allume.

##### Déroulement de programme

- Si vous avez paramétré un départ différé, l'appareil commence par décompter le temps restant jusqu'au départ du programme.
- Le programme démarre.

##### Durée du programme/ prévision du temps restant

La durée du programme dépend de la quantité de linge, du type de textile, de l'humidité résiduelle dans le tambour. C'est pourquoi la durée affichée des programmes à paliers de séchage peut fluctuer ou « sauter ». L'électronique adaptative du sèche-linge s'ajuste pendant le programme de séchage en cours. La durée du programme affichée devient de plus en plus précise.

Lors des premières utilisations des programmes, le temps affiché s'écarte parfois considérablement du temps de séchage restant réel. La différence entre le temps prévu et le temps atteint diminue si le programme correspondant est exécuté plus souvent. Si différentes quantités de charge sont séchées dans un programme, l'affichage du temps restant ne peut indiquer qu'un temps approximatif.

Les pièces de linge risquent de s'abîmer.  
Évitez un séchage trop intensif de vos textiles.

##### Économie d'énergie

Après une durée programmée, les éléments d'affichage s'éteignent. La touche sensitive *Start/Stop* clignote.

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* pour réactiver les éléments d'affichage.

L'économie d'énergie des éléments d'affichage n'a aucun effet sur un programme en cours..

- Selon le réglage de la fonction de programmation, le linge est refroidi avant la fin du programme.

## 5. Retirer le linge du sèche-linge

### Fin du programme

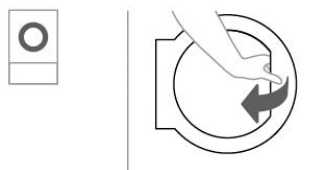
Le sèche-linge peut être réglé de manière à ce qu'un signal sonore retentisse à la fin du programme.

A la fin du programme (0:00 s'affiche sur l'écran), le linge est refroidi et peut être retiré.

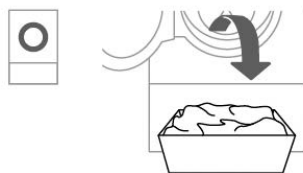
Si l'option *Rotation infroissable* a été sélectionnée, le tambour continue de tourner à intervalles réguliers. Cela permet de réduire les faux plis si le linge ne peut pas être sorti immédiatement.

Le sèche-linge s'éteint automatiquement après la durée programmée, après la fin du programme.

### Sortir le linge

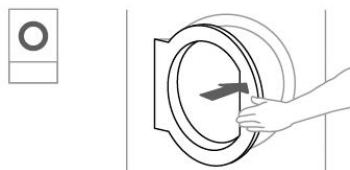


- Ouvrez la porte.



- Retirez complètement le linge du tambour.

⚠ Dommages dus à un séchage excessif.  
Le linge laissé dans le tambour peut être endommagé par un séchage excessif.  
Sortez toutes les pièces de linge du tambour après le séchage.





- Fermez la porte.
- Arrêtez le sèche-linge.

### Conseils d'entretien

Ce sèche-linge doit être entretenu régulièrement, notamment en cas de fonctionnement continu. Reportez-vous au chapitre « Nettoyage et entretien ».











**Bloc de programmes « Label »**

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options activables	Capacité de charge maximale
 Coton <input type="checkbox"/>	Textiles en coton normalement humides	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	- (☞) Infoissable*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
 Coton PRO	Textiles en coton normalement humides	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	- (☞) Infoissable*	

\* Si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

## fr - Tableau des programmes


### Bloc de programmes « Standard »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options activables	Capacité de charge maximale
 Blanc/Couleurs	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Séchage repasseuse (40 %)</li> <li>- Séchage fer à repasser (25 %)</li> <li>- Séchage normal (0 %)</li> <li>- Séchage normal + (-2 %)</li> </ul>	- (☁) Infoissable*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
 Non repassable	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Séchage fer à repasser (20 %)</li> <li>- Séchage normal (2 %)</li> <li>- Séchage normal + (0 %)</li> </ul>	- (☁) Infoissable*	<b>PDR 511:</b> 4,5 kg <b>PDR 516:</b> 6 kg
 Laine	Textiles en laine	-	-	
 Fin	Tissus fragiles en synthétique, coton ou textiles mélangés	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Séchage fer à repasser (20 %)</li> <li>- Séchage normal (2 %)</li> <li>- Séchage normal + (0 %)</li> </ul>	- (☁) Infoissable*	<b>PDR 511:</b> 2 kg <b>PDR 516:</b> 3 kg
 Minuterie froid	Pour les textiles qui ont besoin d'être aérés	-	- (☁) Infoissable*	
 Minuterie chaud	Pour le séchage de quantité de linge minime ou pour le séchage de vêtements individuels	-	- (☁) Infoissable*	
 Blanc/Couleurs Délicat	Pour le séchage de quantité de linge minime ou pour le séchage de vêtements individuels	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Séchage repasseuse (40 %)</li> <li>- Séchage fer à repasser (25 %)</li> <li>- Séchage normal (0 %)</li> <li>- Séchage normal + (-2 %)</li> </ul>	- (☁) Infoissable*	<b>PDR 511:</b> n/a kg <b>PDR 516:</b> n/a kg
 Non repassable Délicat	Textiles adaptés au sèche-linge qui ne doivent pas être soumis à des contraintes mécaniques.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Séchage fer à repasser (20 %)</li> <li>- Séchage normal (2 %)</li> <li>- Séchage normal + (0 %)</li> </ul>	- (☁) Infoissable*	

\* Si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

### Changer le programme en cours

Une nouvelle sélection de programme n'est plus possible pendant le programme en cours (protection contre toute modification involontaire). Pour pouvoir choisir un nouveau programme, vous devez tout d'abord annuler celui qui est en cours.

 Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.  
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.  
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Si vous modifiez la position du sélecteur de programme, -0- s'allume dans l'affichage de la durée. -0- s'éteint si vous revenez au programme initialement sélectionné.

### Annuler le programme en cours


- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* pendant plus de 2 secondes.

Lorsque le programme est terminé ou interrompu et que la température du linge est suffisamment élevée, les textiles sont refroidis. Si vous touchez à nouveau *Start/Stop* pendant le refroidissement, 0:00 s'allume.

- Ouvrez la porte.

### Ajouter du linge

- Ouvrez la porte.

 Risque de brûlure en cas de contact avec des textiles brûlants ou le tambour du sèche-linge.  
Le linge et le tambour du sèche-linge sont encore chauds et peuvent provoquer des brûlures en cas de contact.  
Laissez refroidir le linge dans le tambour et retirez le avec précaution.

- Ajoutez du linge.
- Fermez la porte.
- Démarrez le programme.

### **Ajouter du linge lors du départ différé en cours**

Vous pouvez ouvrir la porte puis ajouter ou retirer du linge.


- Tous les réglages des programmes restent identiques.
- Si vous le souhaitez, vous avez encore la possibilité de changer de palier de séchage.
- Ouvrez la porte.
- Ajoutez ou retirez du linge.
- Fermez la porte.
- Effleurez la touche sensitive *Départ/Arrêt* pour que le départ différé se poursuive.

### **Temps restant**

Toute modification du programme en cours peut entraîner une modification du temps affiché.

### Quelques pistes

Vous pouvez résoudre la plupart des anomalies par vous-même. En n'appelant pas le Service Miele, vous économisez du temps et de l'argent. Les tableaux suivants vous aideront à déterminer les causes de la panne et à trouver une solution. Cependant :

 Les interventions techniques sur des appareils électroménagers doivent être exécutées exclusivement par des spécialistes autorisés. Les réparations non conformes peuvent entraîner de graves dangers pour l'utilisateur.


### Résultat de séchage insatisfaisant

Problème	Cause et solution
<b>Le linge n'est pas séché de manière satisfaisante.</b>	La charge est composée de textiles différents. ■ Complétez le séchage avec le programme <i>Minuterie chaud</i> .
<b>Le linge ou les oreillers garnis de plumes dégagent une odeur désagréable en fin de séchage.</b>	Le linge a été lavé avec trop peu de lessive. Les plumes dégagent une odeur lorsqu'on les chauffe. ■ utilisez plus de lessive ■ aérez les oreillers en dehors du sèche-linge
<b>Une fois sec, le linge en fibres synthétiques est chargé en électricité statique</b>	Les fibres synthétiques ont tendance à se charger en électricité statique. ■ Pendant le lavage en machine, l'utilisation d'un assouplissant au dernier rinçage peut diminuer l'accumulation d'électricité statique au séchage.
<b>Des peluches se sont accumulées</b>	Les peluches qui se détachent des tissus pendant le séchage proviennent de l'usure naturelle des vêtements que l'on porte ou que l'on lave. Le sèche-linge en lui-même ne sollicite que très peu les textiles. Les filtres retiennent les peluches et il est donc très facile de les enlever. ■ Consultez le chapitre « Nettoyage et entretien »



## Instructions d'appariement

Pour connecter le sèche-linge à votre réseau, procédez comme suit.

### Ouvrir le Mode exploitant

- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
  - Ouvrez la porte du sèche-linge.
  - Maintenez la touche sensitive Start/Stop enfoncée tout en fermant la porte.
  - Maintenez la touche Start/Stop enfoncée jusqu'à ce que Start/Stop clignote et reste allumée.
- Vous êtes maintenant en Mode exploitant.



### Configurer la connexion réseau via WPS


- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
  - Sélectionnez ensuite le module de communication interne *-01* à l'aide des flèches < ou >.
  - Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
  - Redémarrez le sèche-linge en tournant le sélecteur rotatif sur la position du commutateur .
  - Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
  - Maintenez la touche fléchée gauche < enfoncée jusqu'à ce que *RPP* s'affiche à l'écran.
- Un minuteur (Timer) démarre ensuite.
- Appuyez sur le bouton WPS de votre routeur dans le temps imparti.

La connexion réseau via WPS est établie.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

### Configurer la connexion réseau via Soft-AP

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez ensuite le module de communication interne *-01* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
- Redémarrez le sèche-linge en tournant le sélecteur rotatif sur la position du commutateur .
- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.

- Maintenez la touche  enfoncée jusqu'à ce que *RPP* s'affiche à l'écran.

Un minuteur (Timer) démarre ensuite. Le sèche-linge ouvre alors le Soft-AP.

- Connectez-vous avec le Device Connector dans Miele MOVE.

Dès qu'une connexion est établie, des points clignotent dans le mot *R.P.P.*

## fr - Mise en réseau

---

Continuez ensuite avec le Device Connector dans Miele MOVE.

### Configurer la connexion réseau via câble LAN

Pour une connexion réseau câblée, le module de communication "XKM 3200 WL PLT" disponible en option est nécessaire.

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez pour terminer, le module KOM -*02* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
- Connectez l'appareil à votre routeur/switch via le câble réseau. Le routeur/switch doit être connecté à Internet.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

### Caractéristiques techniques

#### Exigences du système pour le Wi-Fi

- Wi-Fi 802.11b/g/n
- Bande de fréquence 2,4 GHz
- Cryptage WPA/WPA2
- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard
- Utilisation Mesh/répéteur : SSID et mot de passe identique à la passerelle/au routeur standard
- Le SSID doit être visible en permanence

#### Exigences du système pour le LAN

- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard



Les accessoires de ce sèche-linge sont disponibles chez les revendeurs Miele ou au SAV Miele.

► Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

### Boîtier de communication

Le boîtier de communication disponible en option permet de raccorder des dispositifs externes de Miele ou d'autres fabricants à une machine Miele Professional. Le matériel externe comprend le système de caisse, le système de charge de pointe, le capteur de pression ou le clapet d'évacuation externe.

Le boîtier de communication est alimenté en tension réseau par l'intermédiaire de la machine Miele Professional.

Le kit vendu séparément comprend le boîtier de communication et le matériel de fixation correspondant pour une installation facile sur la machine ou sur un mur.

### XKM 3200 WL PLT

Le module de communication Miele disponible en option peut être utilisé pour établir une connexion de données entre l'appareil Miele Professional et un appareil de traitement de données utilisant la norme Ethernet ou Wi-Fi.

Le module de communication est inséré dans le logement de communication standard des machines. Le module de communication offre la possibilité de communiquer intelligemment avec des systèmes externes (par exemple des terminaux d'encaissement intelligents centraux ou des solutions de paiement) via une application. En outre, des informations détaillées sur l'état de l'appareil et le statut du programme peuvent être publiées.

Ce module est la base de la communication câblée avec Miele MOVE.

Il n'est pas possible d'intégrer l'appareil dans l'application « Miele@Home » pour le ménage.

Le module de communication est destiné exclusivement à un usage commercial et est alimenté en tension secteur directement par l'appareil Miele Professional. Aucun autre branchement n'est nécessaire. L'interface Ethernet du module de communication est conforme TBT (tension basse de sécurité) conformément à la norme EN 60950. Les appareils externes doivent également être conformes TBT.

### Protection et sécurité des données

Dès que vous avez activé la fonction de mise en réseau et que votre appareil est connecté à l'Internet, votre appareil envoie les données suivantes au Cloud Miele :

- numéro de fabrication de l'appareil ;
- type d'appareil et caractéristiques techniques ;
- état de l'appareil ;
- informations sur la version logicielle de votre appareil.

## fr - Accessoires disponibles en option

---

Ces données ne sont pas initialement attribuées à un utilisateur spécifique et ne sont pas non plus stockées de manière permanente. Ce n'est que lorsque vous reliez votre appareil à un utilisateur qu'une sauvegarde persistante des données et une affectation spécifique des données sont effectués. Le transfert et le traitement des données sont effectués conformément aux normes de sécurité élevées de Miele.

### Configuration du réseau réglages d'usine

Vous pouvez réinitialiser tous les paramètres du module de communication ou de votre module Wi-Fi intégré aux réglages d'usine. Réinitialisez la configuration du réseau si vous éliminez votre appareil, le vendez ou mettez un appareil d'occasion en service. Cela permet de garantir que vous avez supprimé toutes les données personnelles et que le précédent propriétaire ne puisse plus avoir accès à votre appareil.

### Droits d'auteur et licences

Miele utilise son propre logiciel ou un logiciel tiers non couvert par une licence open source, pour faire fonctionner et contrôler le module de communication. Le présent logiciel/les composants de logiciel sont soumis à des droits d'auteur. Les droits d'auteur détenus par Miele et des tiers doivent être respectés.

Ce module de communication contient également des composants logiciels distribués sous licence open source. Vous pouvez consulter les composants open source inclus ainsi que les avis de droit d'auteur correspondants, les copies des conditions de licence applicables et toute autre information localement via IP et un navigateur web (<https://<ip adresse>/Licenses>). Les dispositions de responsabilité et de garantie des conditions de licence open source qui y figurent ne s'appliquent qu'à l'égard des ayants droit respectifs.

### Monnayeur

Tous les sèche-linge peuvent être équipés d'un monnayeur via le boîtier de communication disponible en option (par ex. pour l'utilisation dans les laveries automatiques).

La programmation nécessaire au raccordement doit être réalisée exclusivement par le service après-vente Miele ou un revendeur Miele. Le raccordement d'un monnayeur ne nécessite aucune alimentation électrique externe.

Le monnayeur doit être vidé quotidiennement pour éviter l'accumulation de pièces ou de jetons dans le monnayeur.

Un monnayeur trop plein entraîne un dysfonctionnement.

## Caractéristiques techniques

		PDR 51x SL
Hauteur		1 800 mm
Largeur		711 mm
Profondeur		1 075 mm
Profondeur avec porte ouverte		1 760 mm
Poids net	avec pompe à chaleur	193 kg
	chauffage électrique	146 kg
	chauffage gaz	150 kg
Capacité du tambour		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Capacité de charge maximale (linge sec)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Tension électrique		voir plaque signalétique
Protection par fusibles (côté installation)		voir plaque signalétique
Consommation		voir plaque signalétique
Labels de conformité délivrés		voir plaque signalétique
Température ambiante admissible	avec pompe à chaleur	10–40 °C
	chauffage électrique	2–40 °C
	chauffage gaz	2–40 °C
Charge max. au sol en fonctionnement	avec pompe à chaleur	2052 N
	chauffage électrique	1664 N
	chauffage gaz	1704 N
Norme de sécurité produit		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Niveau de pression acoustique, EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Niveau de puissance sonore, EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Bande de fréquence		2,4000–2,4835 GHz
Puissance d'émission maximale		< 100 mW

## it - Indice

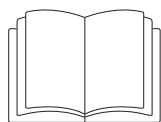
---

<b>Istruzioni per la sicurezza e avvertenze</b> .....	78
Documentazione ampliata.....	78
Uso corretto .....	78
Evitare i seguenti errori.....	79
Sicurezza tecnica .....	80
Essiccatoi con riscaldamento a gas.....	82
Impiego corretto .....	83
<b>Descrizione macchina</b> .....	85
PDR 511 SL (con pompa di calore).....	85
PDR 516 SL (riscaldamento elettrico) .....	86
PDR 516 SL (riscaldamento a gas).....	87
<b>Come si usa l'essiccatoio</b> .....	88
Macchine con comando a umidità residua (ROP).....	88
Livelli di asciugatura .....	89
Programmi di asciugatura .....	89
Macchine con comandi a tempo (TOP).....	90
Livelli temperatura (TOP) .....	91
Programmi a tempo.....	91
Macchine con sistemi a gettoniera (COP) .....	92
Programmi di asciugatura .....	93
Funzionamento del pannello comandi .....	94
Spie .....	94
<b>Asciugatura</b> .....	95
1. Cura della biancheria.....	95
Lavaggio prima dell'asciugatura .....	95
Preparare la biancheria.....	95
Rimuovere i corpi estranei.....	95
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	97
3. Selezionare un programma .....	98
Selezionare un programma .....	98
Simboli di trattamento .....	98
Per selezionare il livello di asciugatura di un programma a livelli.....	98
Selezionare altri programmi e programmi a tempo .....	98
Posticipare l'avvio .....	99
4. Avviare un programma .....	100
5. Prelevare la biancheria dall'essiccatoio .....	101
Fine programma .....	101
Prelevare la biancheria .....	101
Suggerimenti per la pulizia.....	101
<b>Elenco programmi</b> .....	102
Pacchetto programmi "Etichetta energetica" .....	102
Pacchetto programmi "Standard" .....	103
<b>Modificare il programma</b> .....	104
Cambiare il programma in corso .....	104
Aggiungere biancheria.....	104
Durata residua .....	105
<b>Cosa fare se</b> . . . . .	106
Un aiuto in caso di anomalie .....	106

Risultato di asciugatura non soddisfacente .....	107
<b>Connessione in rete</b> .....	108
Istruzioni per il pairing .....	108
Dati tecnici.....	109
<b>Accessori su richiesta</b> .....	110
Box di comunicazione .....	110
XKM 3200 WL PLT .....	110
Gettoniera.....	111
<b>Dati tecnici</b> .....	112
Dati tecnici.....	112

## it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

---



- Leggere assolutamente le presenti istruzioni d'uso.

### Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:

<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono informazioni importanti su incasso, sicurezza, uso e manutenzione. In questo modo si evitano danni a se stessi e alle apparecchiature.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione dell'essiccatoio nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura il presente libretto d'istruzioni e consegnarlo anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso dell'essiccatoio, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegargliele.

### Uso corretto

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'essiccatoio per la prima volta, leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono istruzioni importanti per la sicurezza, l'uso e la manutenzione della macchina. Si evitano così danni e rischi per sé e altre persone.

- L'essiccatoio è destinato all'installazione nel settore industriale.

► L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.

► Questo apparecchio non è destinato all'impiego in ambienti esterni.

► Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).

► Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio.

Per gli essiccatoi con riscaldamento a gas o elettrico è consentita una temperatura ambiente compresa tra 2 °C e 40 °C.

Per gli essiccatoi a pompa di calore è consentita una temperatura compresa tra 10 °C e 40 °C.

► Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.

► Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza l'essiccatoio, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.

► Tenere lontano dall'essiccatoio i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.

► I ragazzini più grandi possono utilizzare l'essiccatoio senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto dell'apparecchio.

► In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione all'essiccatoio senza sorveglianza.

► Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze dell'essiccatoio. Non permettere loro di giocarci.

► Questo essiccatoio può funzionare anche in ambienti pubblici.

► Altri impieghi diversi da quelli precedentemente indicati non rispettano la normativa ed escludono la responsabilità del produttore.

### **Evitare i seguenti errori**

► Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.

► Non appoggiarsi o far forza sullo sportello. L'essiccatoio potrebbe ribaltarsi e ferire l'utente o altre persone.

► Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.

## it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

---

- ▶ La manutenzione della macchina deve essere eseguita regolarmente e da personale qualificato. In caso contrario non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.
- ▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.
- ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
  - non sono stati lavati,
  - non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
  - sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
  - presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

- ▶ Sulle cerniere dello sportello di carico e sullo sportellino del filtro impurità c'è il pericolo di schiacciamento o tagli. Utilizzare esclusivamente le maniglie predisposte e le chiusure rapide.
- ▶ Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Non introdurre mai la mano nel cesto se ancora si sta muovendo.
- ▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

### Sicurezza tecnica

- ▶ L'essiccatoio può essere installato e messo in servizio per la prima volta solo dall'assistenza tecnica Miele autorizzata.
- ▶ Prima dell'installazione controllare che la macchina non presenti danni visibili esterni. Un essiccatoio danneggiato non deve essere installato e/o messo in funzione.
- ▶ Per motivi di sicurezza non si possono utilizzare prolunghe (pericolo di incendio dovuto al surriscaldamento).
- ▶ La macchina non può essere messa in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio a secco che operano con CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Con il posizionamento in ambienti separati non può avvenire nessuno scambio di aria.



- ▶ Pericolo di incendio. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se il raffreddamento di sicurezza dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.
- ▶ La sicurezza elettrica dell'essiccatoio è garantita solo in presenza di un regolare conduttore di protezione. È importante assicurarsi che questa condizione sia verificata, perché fondamentale per la sicurezza. In caso di dubbi far controllare l'impianto da un tecnico specializzato. Miele non risponde di eventuali danni causati dall'assenza o dall'interruzione del conduttore di protezione.
- ▶ L'essiccatoio è staccato dalla rete elettrica solo se
  - la spina non è inserita,
  - l'interruttore principale o il fusibile elettrico non sono inseriti.
- ▶ Garantire sempre l'accessibilità della presa onde poter staccare in qualsiasi momento l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. Il personale deve poter controllare da qualsiasi punto di accesso che la spina è ancora estratta.
- ▶ Qualora fosse previsto un allacciamento fisso, il dispositivo di spegnimento onnipolare deve risultare sempre accessibile, onde poter staccare l'essiccatoio dalla corrente elettrica.
- ▶ Se il cavo di alimentazione elettrica è danneggiato, deve essere completamente sostituito da personale tecnico autorizzato Miele per evitare all'utente qualsiasi pericolo.
- ▶ Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.
- ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali Miele non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
- ▶ Sostituire eventuali pezzi guasti o difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.
- ▶ Utilizzare l'essiccatoio soltanto se tutti i rivestimenti smontabili sono al loro posto e se tutte le parti sotto tensione o in movimento risultano inaccessibili.
- ▶ Sull'oblò e sui bordi dello sportello di carico durante l'asciugatura si generano temperature elevate. Tenere conto che anche la biancheria può essere molto calda se si preleva dalla macchina prima del termine del programma di asciugatura.
- ▶ In caso di guasto o durante la pulizia e la manutenzione staccare l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. L'essiccatoio è staccato dall'alimentazione di tensione se
  - il cavo di collegamento alla rete è interrotto
  - l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
  - i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.
- ▶ In caso di malfunzionamento del riscaldamento si possono verificare temperature elevate su parti accessibili esternamente.
- ▶ Far giungere all'essiccatoio solo aria fresca pulita. L'aria che affluisce non deve essere impregnata di vapori contenente cloro, fluoro o altri solventi.

## it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

---

► Essiccatoi con riscaldamento elettrico e a gas possono essere messi in funzione solo se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente. Per gli essiccatoi con pompa di calore non è necessario un condotto di sfiato.

► Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.

- Canne fumarie in funzione.
- Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
- Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

► Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

► Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scaldacqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

► Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

► Nell'area di apertura dello sportello non si devono trovare porte che si possano chiudere a chiave, porte scorrevoli o porte con cerniere al contrario rispetto a quelle dello sportello.

### **Essiccatoi con riscaldamento a gas**

► In caso di guasto o di pulizia e manutenzione, chiudere la valvola manuale del gas e il dispositivo di arresto sul contatore del gas.

► Prima di terminare i lavori in caso di messa in servizio, manutenzione, modifica e riparazione occorre controllare la tenuta di tutti i componenti che conducono gas, dalla valvola di chiusura manuale all'ugello del bruciatore. Tenere conto in particolare dei bocchettoni di misurazione sulla valvola del gas e sul bruciatore. Il controllo deve essere eseguito sia sui bruciatori accesi che su quelli spenti.

► Eseguire annualmente un controllo visivo delle condutture del gas e delle apparecchiature a gas dell'impianto domestico. Rispettare le normative valide nel proprio paese.

Misure cautelari in caso di odore di gas

- Spegnere subito qualsiasi fiamma.
- Chiudere subito la valvola di blocco del gas, il dispositivo di chiusura del gas sul contatore oppure il dispositivo di blocco principale.
- Aprire subito tutte le finestre e le porte.
- Non accendere fiammiferi o accendini.
- Non fumare.
- Non accedere mai agli ambienti in cui si è riscontrato odore di gas con luce accesa.
- Non effettuare nessuna azione che possa generare scintille (come per esempio estrarre una spina da una presa oppure premere interruttori o campanelli elettrici).
- Se non si trova la causa dell'odore del gas, nonostante tutte le rubinetterie siano chiuse, interpellare immediatamente l'azienda competente fornitrice di gas.

Se altre persone vengono istruite all'uso della macchina, informarle di queste importanti misure di sicurezza e metterle loro a disposizione.


### Impiego corretto

- ▶ Non danneggiare, rimuovere o aggirare i dispositivi di sicurezza e i comandi dell'essiccatoio.
- ▶ Dopo ogni asciugatura chiudere lo sportello di carico della macchina. In questo modo si evita che
  - i bambini tentino di infilarsi nella macchina o di nascondervi degli oggetti;
  - vi si possano infilare degli animali.
- ▶ Pulire sempre a fondo il luogo di posizionamento di modo da eliminare polvere e lanugine. Le particelle di sporco contenute nell'area aspirata favoriscono gli intasamenti. Può verificarsi un guasto e sussiste pericolo d'incendio.
- ▶ L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.
- ▶ Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.
- ▶ Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:
  - Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
  - Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.
- ▶ Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).
- ▶ Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.

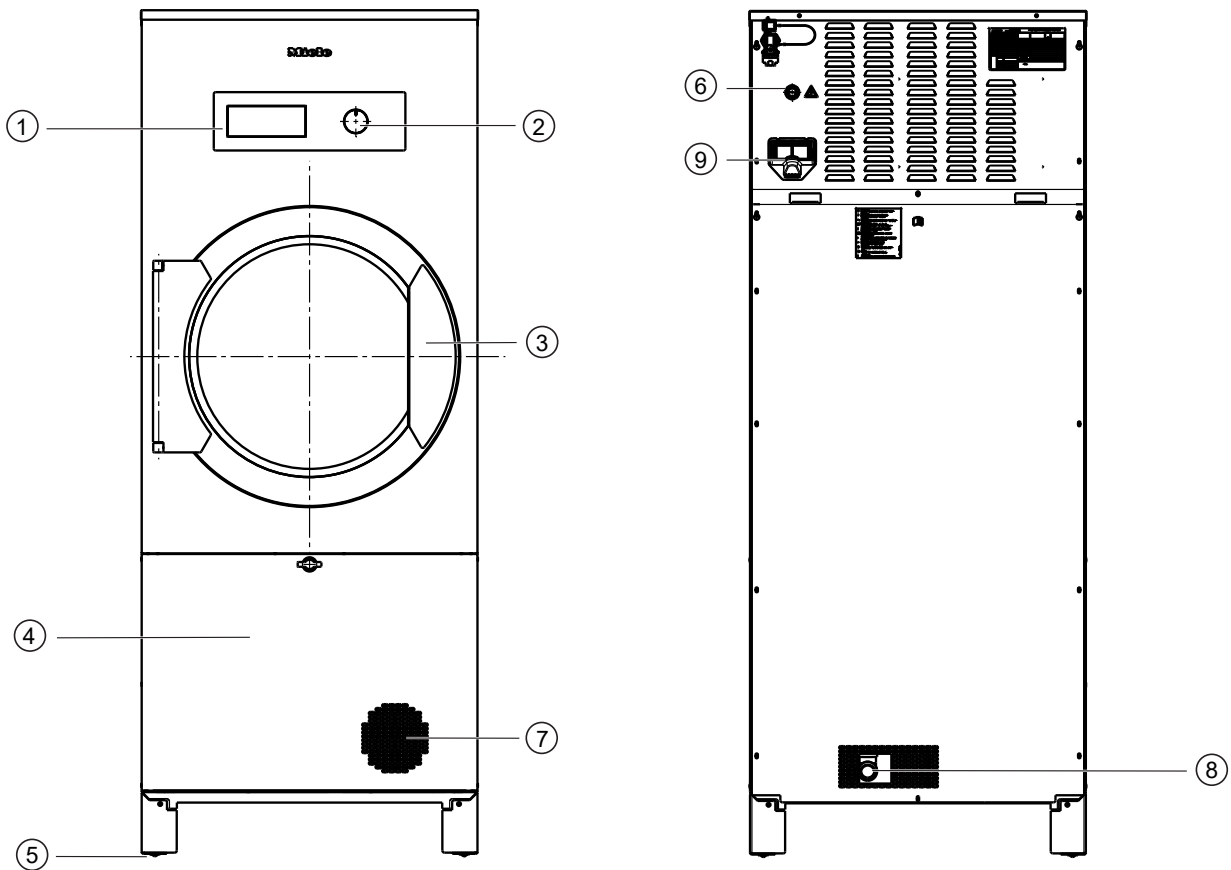
## it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

---

► Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

 Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.

**PDR 511 SL (con pompa di calore)**



① **Pannello comandi**

② **Selettore**

Ruotando il selettore si accende l'essiccatoio e si seleziona il programma di asciugatura.

③ **Sportello di carico**

Aprire lo sportello tirando la maniglia.

④ **Sportellino del filtro con maniglia**

Lo sportellino del filtro si apre ruotando la maniglia. Dietro lo sportellino è situato il filtro impurità.

⑤ **Piedino (4 pz.)**

Per registrare la macchina, regolarne l'altezza ruotando i piedini.

⑥ **Allacciamento elettrico**

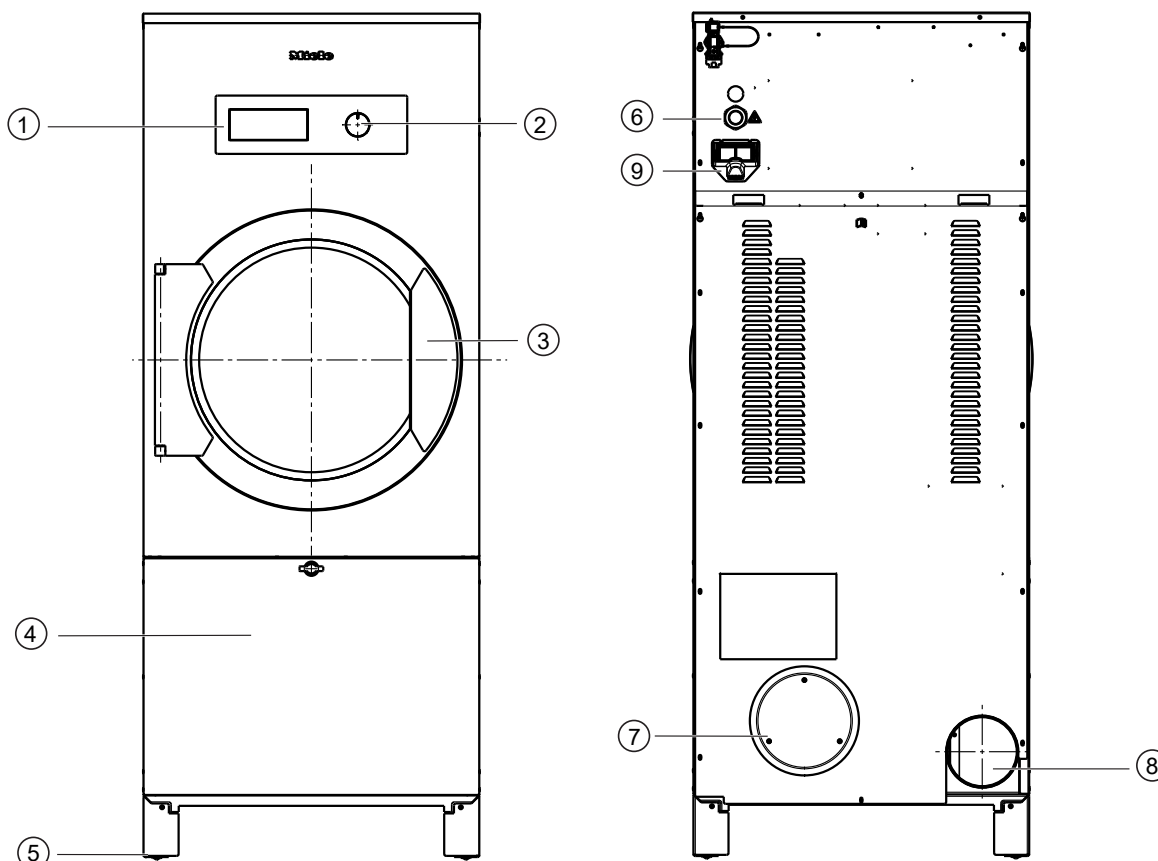
La tensione di allacciamento consentita è indicata sulla targhetta dati della macchina.

⑦ **Apertura aspirazione aria**

⑧ **Scarico condensa**

⑨ **Vano per il modulo di comunicazione**

### PDR 516 SL (riscaldamento elettrico)



① **Pannello comandi**

② **Selettore**

Ruotando il selettore si accende l'essiccatoio e si seleziona il programma di asciugatura.

③ **Sportello di carico**

Aprire lo sportello tirando la maniglia.

④ **Sportellino del filtro con maniglia**

Lo sportellino del filtro si apre ruotando la maniglia. Dietro lo sportellino è situato il filtro impurità.

⑤ **Piedino (4 pz.)**

Per registrare la macchina, regolarne l'altezza ruotando i piedini.

⑥ **Allacciamento elettrico**

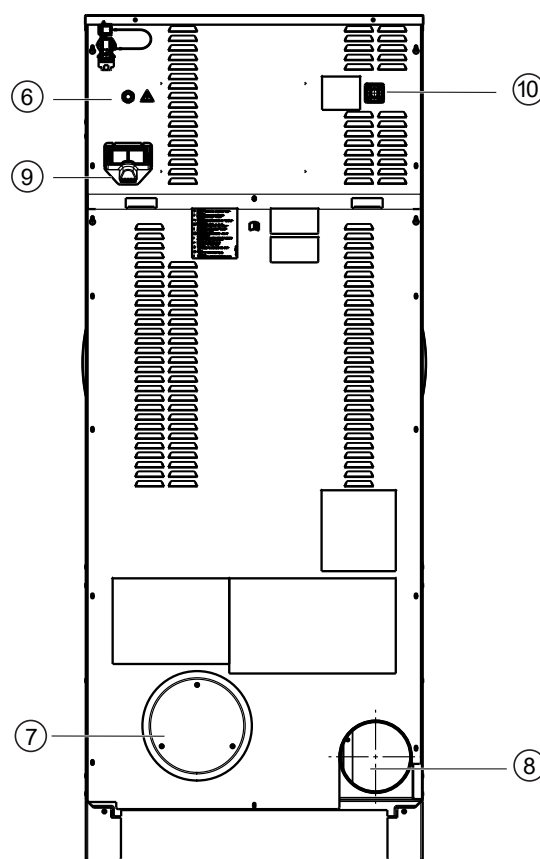
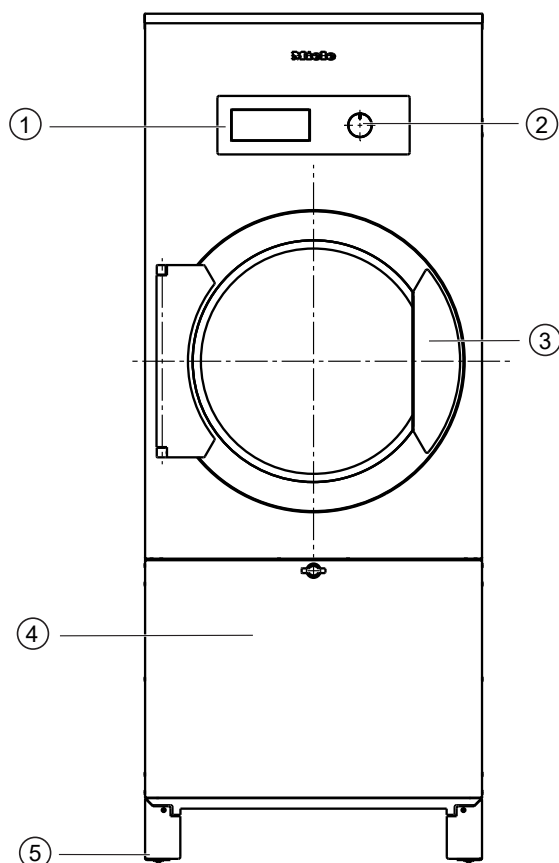
La tensione di allacciamento consentita è indicata sulla targhetta dati della macchina.

⑦ **Apertura aspirazione aria**

⑧ **Bocchettone evacuazione aria**

⑨ **Vano per il modulo di comunicazione**

**PDR 516 SL (riscaldamento a gas)**



① **Pannello comandi**

② **Selettore**

Ruotando il selettore si accende l'essiccatoio e si seleziona il programma di asciugatura.

③ **Sportello di carico**

Aprire lo sportello tirando la maniglia.

④ **Sportellino del filtro con maniglia**

Lo sportellino del filtro si apre ruotando la maniglia. Dietro lo sportellino è situato il filtro impurità.

⑤ **Piedino (4 pz.)**

Per registrare la macchina, regolarne l'altezza ruotando i piedini.

⑥ **Allacciamento elettrico**

La tensione di allacciamento consentita è indicata sulla targhetta dati della macchina.

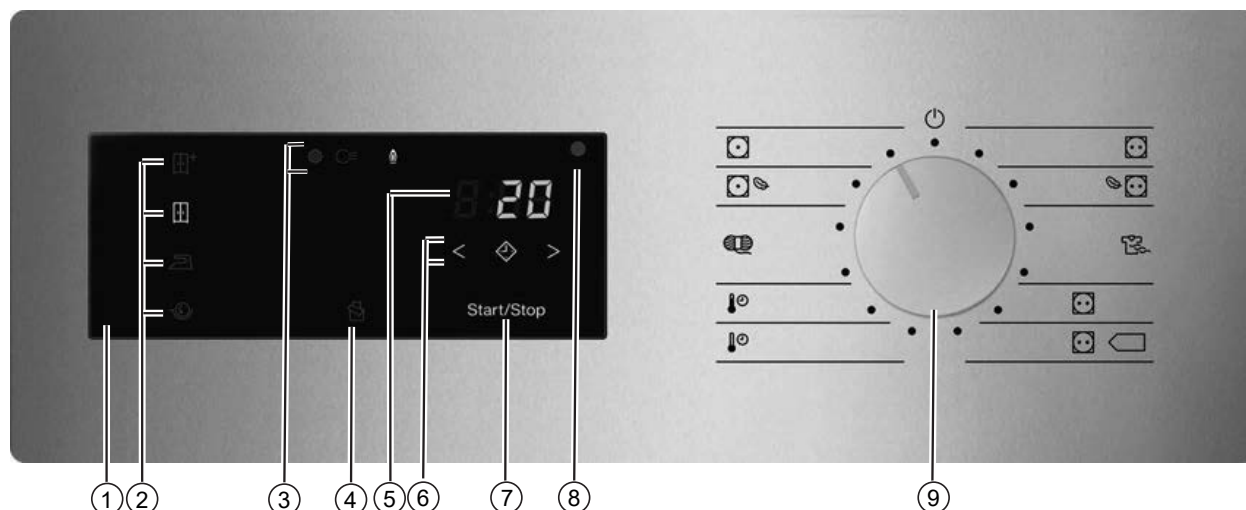
⑦ **Apertura aspirazione aria**

⑧ **Bocchettone evacuazione aria**

⑨ **Vano per il modulo di comunicazione**

⑩ **Allacciamento gas**

### Macchine con comando a umidità residua (ROP)



① **Pannello comandi**

② **Tasti sensore per livelli di asciugatura**

③ **Indicazioni di stato**   

Si accendono in caso di necessità



④ **Tasto sensore** 

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

⑤ **Visualizzazione durata** 8:88

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑥ **Tasti sensore** <  >

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore < o > si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.


⑦ **Tasto sensore** Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.

⑧ **Interfaccia ottica**






Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.

⑨ **Selettore programmi**












Per selezionare un programma e spegnere la macchina. L'essiccatoio si accende selezionando un programma e lo si spegne posizionando il selettore su .



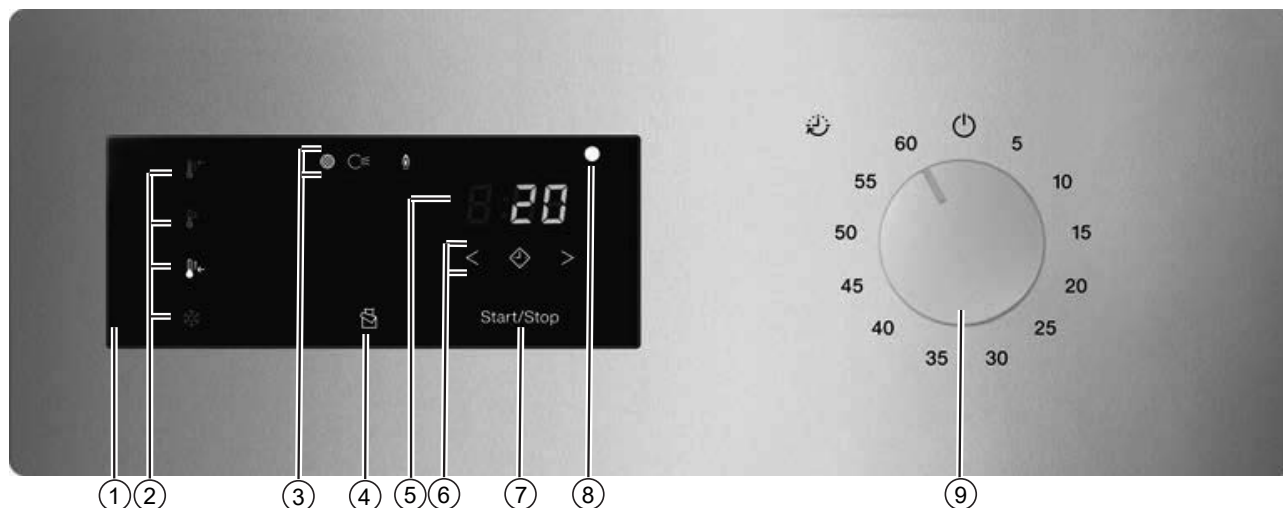
### Livelli di asciugatura

- Tasto sensore  = „Pronto asciut+“
- Tasto sensore  = „Pronto asciutto“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a mano“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a macchina“
- Tasto sensore : Funzione "Piumoni"

### Programmi di asciugatura

- Posizione  = Programma "Cotone/Colorati"  
Per asciugare capi in cotone/lino
- Posizione  = Programma "Cotone/Colorati Delicato"  
Per asciugare capi delicati in cotone/lino
- Posizione  = Programma "Capi sintetici/Delicati"  
Per asciugare fibre sintetiche e seta artificiale con umidità residua al 20 %
- Posizione  PRO = Programma "Label"
- Posizione  = Programma "Label"
- Posizione  = Programma "Programma a tempo aria fredda"  
Per arieggiare i capi con 10 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Programma a tempo aria calda"  
Per asciugare i capi a temperatura alta e 20 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Lana"  
Per asciugare i capi in lana con 5 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Lava/Indossa Delicato"
- Posizione  = Programma "Lava/Indossa"
- Posizione  = macchina spenta

### Macchine con comandi a tempo (TOP)



① **Pannello comandi**

② **Tasti sensore per livelli di asciugatura**

③ **Indicazioni di stato**   

Si accendono in caso di necessità



④ **Tasto sensore** 

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

⑤ **Visualizzazione durata** *8:88*

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑥ **Tasti sensore**  

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore  o  si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.

⑦ **Tasto sensore** *Start/Stop*

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.





⑧ **Interfaccia ottica**

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.


⑨ **Contatore tempo**

Per selezionare il tempo e per lo spegnimento. Con la selezione del tempo l'essiccatoio viene acceso e con la posizione  del selettore tempo viene spento.

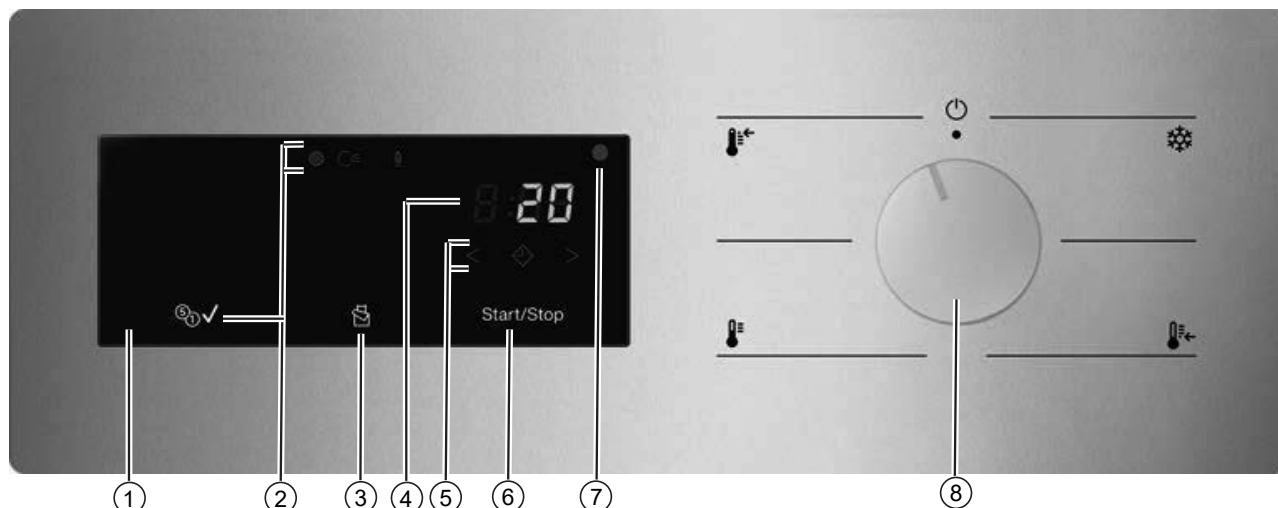
### **Livelli temperatura (TOP)**

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

### **Programmi a tempo**

- Posizione 5 = Programma/tempo 5 minuti
- Posizione 10–55 = Programma/tempo 10–55 minuti
- Posizione 60 = Programma/tempo 60 minuti
- Posizione  = macchina spenta

### Macchine con sistemi a gettoniera (COP)



① **Pannello comandi**

② **Indicazioni di stato**    
Si accendono in caso di necessità



③ **Tasto sensore** 

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

④ **Visualizzazione durata** *8:88*

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑤ **Tasti sensore** <  >

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore < o > si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.


⑥ **Tasto sensore** Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.

⑦ **Interfaccia ottica**

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.

⑧ **Selettore livelli temperatura**

Per selezionare il livello della temperatura e per lo spegnimento. Mediante la selezione del livello della temperatura si accende l'essiccatoio e con la posizione  del selettore della temperatura si spegne.

### Programmi di asciugatura

- Area posizione ☼ = Livello temperatura freddo  
Per arieggiare i capi
- Area posizione 🌡️← = Livello temperatura "basso"  
Per asciugare capi delicati in seta artificiale o fibre sintetiche
- Area posizione 🌡️ = Livello temperatura "medio"  
Per asciugare capi lava/indossa in fibre sintetiche e tessuti misti
- Area posizione 🌡️→ = Livello temperatura "alto"  
Per asciugare capi Cotone/colorati in cotone o lino
- Posizione ⏻ = macchina spenta

### Funzionamento del pannello comandi

I tasti sensore reagiscono allo sfioramento con le punta delle dita. La selezione è possibile finché il tasto sensore interessato è illuminato.





Un tasto sensore acceso con luce chiara significa: selezionato

Un tasto sensore con luce dimmerata significa: selezione possibile





#### Tasti sensore per livelli di asciugatura

Dopo aver selezionato un programma con livelli di asciugatura con il selettore programmi, si accende il livello di asciugatura proposto. I livelli di asciugatura selezionabili si accendono in modo dimmerato.





#### Livelli di asciugatura

- Tasto sensore  = „Pronto asciut+“
- Tasto sensore  = „Pronto asciutto“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a mano“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a macchina“






#### Livelli temperatura (TOP)

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

#### Livelli di asciugatura con funzionamento a gettoniera

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

#### Spie

- Spia : si accende quando il filtro impurità deve essere pulito.
- Spia : si accende quando è presente un guasto nel condotto di sfiato.
- Spia  (solo per macchine con riscaldamento a gas): si accende quando il riscaldamento è attivo.
- Spia  (solo per macchine con sistema a gettoniera): si accende quando è stato pagato l'importo in denaro.
- Display tempo : La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti. La durata della maggior parte dei programmi può variare, provocando differenze di durata. La durata dipende da parametri differenti, come p.es. la quantità, il tipo o l'umidità residua della biancheria. L'elettronica si adegua a questi parametri e diventa sempre più precisa.

## 1. Cura della biancheria

### Lavaggio prima dell'asciugatura

Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.

Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

### Preparare la biancheria

Non tutti i capi sono adatti all'asciugatura in macchina. Rispettare quindi le indicazioni del produttore dei capi riportate sull'etichetta.

Seguire le indicazioni riportate sull'etichetta della biancheria:

- ☺ asciugare in tamburo a temperatura normale
- ☺ asciugare in tamburo a bassa temperatura
- ☒ non asciugare in tamburo

**Suggerimento:** Se si separa la biancheria in base al tipo di tessuto si ottiene un risultato di asciugatura uniforme e si evitano danni ai capi.

⚠ Pericolo di incendio a causa dell'asciugatura di capi non adatti. Se si asciugano in macchina capi non adatti sussiste pericolo di incendio. Asciugare esclusivamente capi adatti anche all'asciugatura in base alle indicazioni riportate sull'etichetta.

Non introdurre in macchina capi

- contenenti parti in gomma, gommapiuma o simili;
- trattati con smacchiatori infiammabili;
- che presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili;
- sporchi di oli, grassi o altri residui (ad es. biancheria da cucina o di centri cosmetici);
- sporchi di sostanze come cera o altre sostanze chimiche (ad es. mop, panni, strofinacci);
- imbottiti come cuscini o giacche, con fodera danneggiata;
- che non sono sufficientemente puliti e presentano delle macchie di grasso o olio. Lavare i capi particolarmente sporchi (p.es. abbigliamento da lavoro) con detersivi che rimuovano efficacemente le macchie. Informarsi sui prodotti disponibili in commercio.

## it - Asciugatura

---

### **Rimuovere i corpi estranei**

Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

⚠️ Danni causati da corpi estranei non rimossi.  
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.  
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

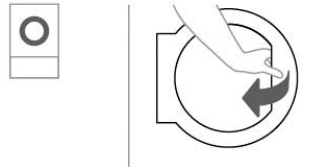
⚠️ Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.  
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.  
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".



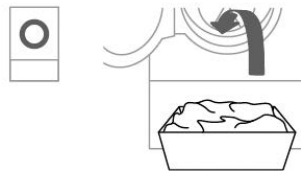
## 2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

### Introdurre la biancheria

⚠️ Danneggiamento dei capi a causa di un trattamento errato. Se non si osserva la corretta cura dei capi, questi possono danneggiarsi durante l'asciugatura. Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".



- Aprire lo sportello.

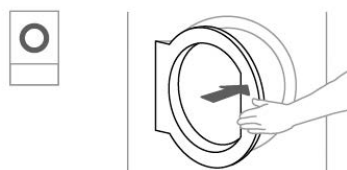


- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Non sovraccaricare mai il cestello. In caso di cesto sovraccarico, la biancheria potrà risultare strapazzata e anche il risultato di asciugatura non sarà soddisfacente. Sulla biancheria si potranno formare molte pieghe.

### Chiudere lo sportello


⚠️ Danneggiamenti per incastro. I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello. Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nell'apertura dello sportello.



- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

## 3. Selezionare un programma








### Selezionare un programma

L'essiccatoio si accende selezionando un programma e lo si spegne posizionando il selettore su .

- Ruotare il selettore sul programma desiderato.

Inoltre si può illuminare un livello di asciugatura e sul rispettivo display si visualizza la durata.

### Simboli di trattamento

Asciugatura	
	temperatura normale/più alta (v. pannello comandi: programma "Cot.resistente colorato")
	temperatura ridotta (v. pannello comandi: programma "Lava/indossa")
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

### Per selezionare il livello di asciugatura di un programma a livelli.

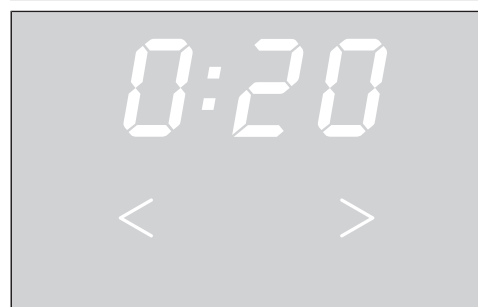
È possibile modificare il livello di asciugatura preimpostato.

- Toccare il tasto sensore del livello asciugatura desiderato che si accende di luce chiara.

La selezione dei livelli di asciugatura selezionabili dipende dal programma selezionato.

### Selezionare altri programmi e programmi a tempo Aria calda

È possibile selezionare una durata in scatti di minuti da 0:20 minuti fino a 2:00 ore.



- Toccare il tasto sensore < o > finché sul display tempo compare la durata desiderata per il programma.

Il risultato di asciugatura viene indicato dalla macchina e non è modificabile.

**Posticipare l'avvio**

Attivando il posticipo dell'avvio si può decidere di far avviare il programma successivamente da 0:30 minuti a 24h (ore).



- Toccare il tasto sensore .

 è acceso di luce chiara.

- Toccare il tasto sensore > o < finché sul display tempo compare il posticipo dell'avvio desiderato.


**Suggerimento:** Toccando in modo continuo i tasti sensore > o < i valori aumentano o decrescono automaticamente.

Modificare il posticipo dell'avvio

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.
- Toccare il tasto sensore > o < finché sul display tempo compare il posticipo dell'avvio desiderato.
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Il posticipo dell'avvio continua a scorrere.

Annullare/cancellare il posticipo

- Ruotare il selettore programmi sulla posizione selettore programmi . In alternativa è possibile anche interrompere il posticipo dell'avvio aprendo lo sportello.

Svolgimento del posticipo avviato

- Il tempo che manca all'avvio scorre a ritroso ora dopo ora fino alle 10h, poi di minuto in minuto.
- Dopo ogni ora seguono brevi rotazioni del cestello fino all'avvio del programma (per ridurre la formazione di pieghe).

### 4. Avviare un programma

#### Avviare un programma

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* che lampeggia.

Il tasto sensore *Start/Stop* si accende.

#### Svolgimento del programma

- Se è stato selezionato il posticipo dell'avvio, il tempo del posticipo scorre a ritroso.
- L'avvio del programma è immediato.

#### Durata del programma/Previsione durata residua

La durata del programma dipende dalla quantità, dal tipo e dall'umidità residua della biancheria. La durata visualizzata dei programmi, che prevedono vari livelli di asciugatura, può variare o "saltare". L'elettronica dell'essiccatoio si adegua nel corso del programma di asciugatura. La durata visualizzata del programma è sempre più precisa.

Con i primi usi dei programmi la durata visualizzata diverge in parte sensibilmente dalla durata residua reale dell'asciugatura. La differenza tra durata prevista e raggiunta diminuisce se il rispettivo programma viene eseguito più spesso. Se differenti quantità di carico vengono asciugate in un programma, il display di durata residua può visualizzare una durata non precisa.

Se così fosse, i capi di biancheria si strapazzerebbero troppo. Evitare di asciugare eccessivamente i capi e la biancheria.

#### Risparmio energetico

Dopo una durata programmata le spie si oscurano. Il tasto sensore *Start/Stop* lampeggia.

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* per accendere le spie.

Il risparmio energetico delle spie non ha effetti sul programma in corso.

- In base all'impostazione nella funzione di programmazione, la biancheria viene raffreddata prima che termini il programma.

## 5. Prelevare la biancheria dall'essiccatoio

### Fine programma

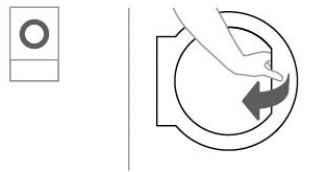
L'essiccatoio può essere impostato in modo che alla fine del programma suoni un segnale acustico.

Al termine del programma (sul display tempo compare 0:00) la biancheria si è raffreddata e può essere prelevata.

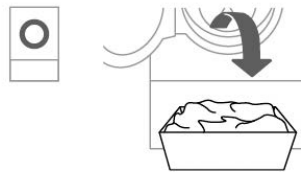
Se è stata selezionata la *fase antipiega*, il tamburo gira a intervalli. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.

### Prelevare la biancheria

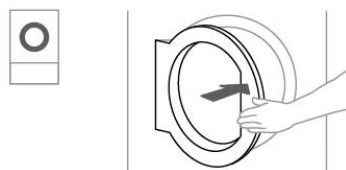


- Aprire lo sportello.



- Togliere la biancheria dal cestello.

⚠ Danneggiamento a causa dell'asciugatura eccessiva.  
La biancheria rimasta nel cestello può essere danneggiata per asciugatura eccessiva.  
Al termine dell'asciugatura prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.





- Chiudere lo sportello.
- Spegner l'essiccatoio.

### Suggerimenti per la pulizia

Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".









## it - Elenco programmi

### Pacchetto programmi "Etichetta energetica"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni attivabili	Carico massimo
 Cotone <input type="checkbox"/>	Biancheria in cotone normalmente bagnata	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a macchina (40 %)</li> <li>- Asciutto stiro a mano (25 %)</li> <li>- Pronto asciutto (0 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (-2 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
 Cotone PRO	Biancheria in cotone normalmente bagnata	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a macchina (40 %)</li> <li>- Asciutto stiro a mano (25 %)</li> <li>- Pronto asciutto (0 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (-2 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	

\* Se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.


**Pacchetto programmi "Standard"**

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni attivabili	Carico massimo
 Cot.resistente colorato	Capi in cotone/lino a uno o più strati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a macchina (40 %)</li> <li>- Asciutto stiro a mano (25 %)</li> <li>- Pronto asciutto (0 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (-2 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	<b>PDR 511:</b> 11 kg <b>PDR 516:</b> 16 kg
 Lava/indossa	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a mano (20 %)</li> <li>- Pronto asciutto (2 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (0 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	<b>PDR 511:</b> 4,5 kg <b>PDR 516:</b> 6 kg
 Lana	Capi in lana	-	-	
 Delicati	Tessuti delicati in cotone e misto cotone o fibre sintetiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a mano (20 %)</li> <li>- Pronto asciutto (2 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (0 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	<b>PDR 511:</b> 2 kg <b>PDR 516:</b> 3 kg
 Progr. tempo aria fredda	Capi che devono essere semplicemente arieggiati	-	- (☞) Fase anti piega*	
 Progr. tempo aria calda	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	-	- (☞) Fase anti piega*	
 Cot. resistente colorato Delicato	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a macchina (40 %)</li> <li>- Asciutto stiro a mano (25 %)</li> <li>- Pronto asciutto (0 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (-2 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	<b>PDR 511:</b> n/a kg <b>PDR 516:</b> n/a kg
 Lava/indossa Delicato	Capi adatti all'asciugatura che non devono essere sollecitati meccanicamente.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asciutto stiro a mano (20 %)</li> <li>- Pronto asciutto (2 %)</li> <li>- Pronto asciutto + (0 %)</li> </ul>	- (☞) Fase anti piega*	

\* Se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

### Cambiare il programma in corso

Non è più possibile cambiare il programma in corso (protezione contro interventi indesiderati). Per selezionare un nuovo programma si dovrà prima interrompere quello in corso.

 Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.  
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.  
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Spostando il selettore programmi, sul display tempo si accende **-0-**.  
**-0-** si spegne quando si imposta il programma originario.

### Interrompere un programma in corso

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* per più di 2 secondi.


Se il programma è terminato oppure è stato interrotto e la temperatura della biancheria è sufficientemente alta, i capi si raffreddano.

Se durante il raffreddamento si preme di nuovo *Start/Stop*, si accende **0:00**.

- Aprire lo sportello.

### Aggiungere biancheria

- Aprire lo sportello.

 Pericolo di incendio quando si tocca biancheria molto calda o il cestello dell'essiccatoio.  
La biancheria e il cestello dell'essiccatoio sono ancora molto caldi e possono causare ustioni al contatto.  
Far raffreddare la biancheria e prelevarla con cautela.

- Aggiungere la biancheria.
- Chiudere lo sportello.
- Avviare il programma.



### **Aggiungere biancheria mentre è in corso il posticipo dell'avvio**

È possibile aprire lo sportello e aggiungere o prelevare biancheria.

- Tutte le impostazioni del programma rimangono memorizzate.

- Se lo si desidera è possibile modificare nuovamente il livello di asciugatura.

■ Aprire lo sportello.

■ Aggiungere la biancheria oppure prelevarla.

■ Chiudere lo sportello.


■ Toccare il tasto sensore *Start/Stop*, affinché il posticipo dell'avvio continui a scorrere.

### **Durata residua**

Delle modifiche al programma possono causare dei salti di tempo sul display.

### Un aiuto in caso di anomalie

Si può risolvere da soli la maggior parte delle anomalie senza rivolgersi all'assistenza tecnica Miele. La seguente panoramica riporta le anomalie più frequenti, fornendo informazioni utili sulle possibili cause e sui rimedi. Tenere tuttavia presente quanto segue.

 Le riparazioni sugli elettrodomestici possono essere eseguite solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele. Riparazioni eseguite non correttamente possono mettere seriamente a rischio la sicurezza dell'utente.


**Risultato di asciugatura non soddisfacente**

Problema	Causa e rimedio
<b>La biancheria non è stata asciugata in modo soddisfacente.</b>	<p>Il carico si compone di diversi tessuti.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prolungare l'asciugatura con il programma <i>Progr. tempo aria calda</i>.</li> </ul>
<b>A seguito dell'asciugatura la biancheria o i cuscini con imbottitura in piuma emanano un odore sgradevole.</b>	<p>La biancheria è stata lavata con troppo poco detersivo. Le piume con il calore emanano odori sgradevoli.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Biancheria: durante il lavaggio utilizzare sufficiente detersivo.</li> <li>■ Cuscini: dopo l'asciugatura far prendere loro aria.</li> </ul>
<b>Dopo l'asciugatura i capi in fibre sintetiche si caricano elettrostaticamente.</b>	<p>I tessuti sintetici tendono a caricarsi elettrostaticamente.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ L'impiego di un ammorbidente all'ultimo risciacquo può ridurre la carica elettrostatica che si forma durante l'asciugatura.</li> </ul>
<b>Si è depositata della lanugine.</b>	<p>Dai tessuti si stacca la lanugine formatasi soprattutto durante l'uso dei capi o in parte durante il lavaggio. La sollecitazione nell'essiccatoio è ridotta. La lanugine viene trattenuta dai filtri impurità e dal filtro compatto, così da essere facilmente eliminata.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ V. cap. "Pulizia e manutenzione".</li> </ul>

### Istruzioni per il pairing



Con i seguenti passaggi è possibile collegare in rete l'essiccatoio.

#### Aprire livello gestore

- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Aprire lo sportello dell'essiccatoio.
- Tenere premuto il tasto sensore Start/Stop e nel contempo chiudere lo sportello.
- Continuare a tenere premuto il tasto sensore Start/Stop, finché Start/Stop dapprima lampeggia e infine rimane acceso.

A questo punto ci si trova nel livello gestore.

#### Configurare il collegamento in rete tramite WPS

- Al livello gestore *P91* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Infine selezionare il modulo di comunicazione interna *-01* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Riavviare l'essiccatoio, ruotando il selettore sulla posizione interruttore .
- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Tenere premuto il tasto freccia sinistro <, finché sul display compare *APP*.




Infine si avvia un timer.

- Nel tempo indicato premere il tasto WPS sul router.

Viene stabilita la connessione in rete tramite WPS.

La macchina adesso è collegata.

#### Configurare il collegamento in rete tramite Soft-AP

- Al livello gestore *P91* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Infine selezionare il modulo di comunicazione interna *-01* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Riavviare l'essiccatoio, ruotando il selettore sulla posizione interruttore .
- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Tenere premuto il tasto sensore , finché sul display compare *APP*.

Infine si avvia un timer. L'essiccatoio adesso apre il Soft-AP.

- Stabilire la connessione con il Device Connector in Miele MOVE.

Non appena viene stabilita la connessione, lampeggiano i punti nella parola *R.P.P.*

Proseguire infine con il Device Connector in Miele MOVE.

### Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN

Per un collegamento in rete via cavo, è necessario il modulo di comunicazione opzionale "XKM 3200 WL PLT"..

- Al livello gestore *P97* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Selezionare infine il modulo COM -*02* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Collegare la macchina tramite il cavo di rete al router/switch. Il router/switch deve essere collegato a internet.

La macchina adesso è collegata.

### Dati tecnici

#### Requisiti di sistema per WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- Banda da 2,4 GHz
- Cifratura WPA/WPA2
- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router
- Utilizzo mesh/ripetitore: stesso SSID e password di Standard Gateway/router
- L'SSID deve essere sempre visibile

#### Requisiti di sistema per LAN

- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router

## it - Accessori su richiesta

---

Gli accessori di questo essiccatoio sono disponibili presso i rivenditori Miele o presso l'assistenza tecnica autorizzata Miele.

► Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

### Box di comunicazione

Mediante il box di comunicazione opzionale è possibile allacciare alla macchina Miele Professional gli hardware esterni di Miele e di altri fornitori. Hardware esterni sono p.es. sistema a gettoniera, impianto di carico di punta, sensore a pressione o valvola di sfiato esterna.

Il box di comunicazione è alimentato con tensione di rete attraverso la macchina Miele Professional.

Il kit acquistabile separatamente si compone del box di comunicazione e dei rispettivi materiali di fissaggio per essere applicato in modo semplice alla macchina o anche a una parete.

### XKM 3200 WL PLT

Tramite il modulo di comunicazione Miele reperibile come opzione, è possibile stabilire una connessione dei dati tra la macchina Professional Miele e un dispositivo per la diffusione dei dati in base agli standard ethernet o WLAN.

Il modulo di comunicazione viene inserito nell'apposito vano delle macchine, presente di serie. Il modulo di comunicazione offre la possibilità di comunicare in modo intelligente con sistemi esterni (p.es. terminali a gettoniera oppure soluzioni di pagamento intelligenti centralizzati) tramite app. Inoltre possono essere fornite informazioni dettagliate sullo stato delle macchine e sullo stato dei programmi.

Questo modulo è la base della comunicazione via cavo con Miele MOVE.

L'integrazione della macchina nell'app "Miele@Home" per il settore domestico non è possibile.

Il modulo di comunicazione è predisposto esclusivamente per l'utilizzo professionale e viene alimentato con tensione di rete direttamente tramite la macchina Professional Miele. Un allacciamento supplementare alla rete elettrica non è necessario. L'interfaccia ethernet ricavata dal modulo di comunicazione corrisponde a SELV (circuito a bassa tensione di sicurezza) secondo EN 60950. Anche gli apparecchi esterni collegati devono corrispondere a SELV.

### Tutela della privacy e sicurezza dei dati

Non appena si attiva la funzione di connessione in rete e si collega l'apparecchiatura a internet, i seguenti dati vengono inviati al Cloud di Miele:

- Numero di fabbricazione della macchina
- Modello della macchina e dotazione tecnica
- Stato della macchina
- Informazioni sulla versione del software della macchina

Questi dati dapprima non vengono associati a nessun utente specifico e nemmeno memorizzati in modo permanente. Solo quando si collega la macchina a un utente, i dati vengono salvati in modo permanente e associati in modo specifico. La trasmissione e l'elaborazione dei dati avviene secondo gli elevati standard di sicurezza di Miele.

### **Impostazione di serie configurazione di rete**

Tutte le impostazioni del modulo di comunicazione o del modulo WLAN integrato possono essere resettate alle impostazioni di serie. Resettare la configurazione di rete quando si smaltisce o si vende l'apparecchiatura oppure quando si mette in funzione una macchina usata. Solo in questo modo si garantisce che tutti i dati personali vengano rimossi e il proprietario precedente non possa più avere accesso all'apparecchio.

### **Diritti d'autore e licenze**

Per usare e gestire il modulo di comunicazione, Miele utilizza software propri o di terzi non soggetti ad una cosiddetta condizione di licenza Open Source. Questo software/questi componenti software sono protetti dal punto di vista dei diritti. I diritti d'autore di Miele e di terzi devono essere rispettati.

Inoltre, il presente modulo di comunicazione contiene componenti software che vengono consegnati alle condizioni di licenza previste da Open Source. È possibile consultare i componenti Open Source, i rispettivi avvisi di copyright, le copie delle condizioni di licenza di volta in volta in vigore nonché eventuali ulteriori informazioni localmente tramite IP mediante un web browser (<https://<indirizzo ip>/Licenses>). Le disposizioni in materia di responsabilità e garanzia ivi contenute delle condizioni di licenza Open Source si intendono valide soltanto in rapporto ai titolari dei rispettivi diritti.

### **Gettoniera**

Tutti gli essiccatoi sono dotati di un box di comunicazione con una gettoniera, acquistabile in aggiunta (p.es. per il funzionamento presso lavanderie self-service).

La programmazione necessaria al fine dell'allacciamento deve essere effettuata esclusivamente dall'assistenza tecnica Miele o da una società specializzata Miele. Per l'allacciamento di una gettoniera non è necessaria un'alimentazione di tensione esterna.

La cassetta per le monete deve essere svuotata ogni giorno, per evitare che si accumulino monete o gettoni.

Se nella cassetta si accumulano troppe monete, si verifica un guasto di funzionamento.

### Dati tecnici

		<b>PDR 51x SL</b>
Altezza		1.800 mm
Larghezza		711 mm
Profondità		1.075 mm
Profondità a sportello aperto		1.760 mm
Peso a vuoto	con pompa di calore	193 kg
	Riscaldamento elettrico	146 kg
	Riscaldamento a gas	150 kg
Volume cesto		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Quantità di carico massima (biancheria asciutta)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Tensione di allacciamento		v. targhetta dati
Protezione (a cura del committente)		v. targhetta dati
Potenza assorbita		v. targhetta dati
Marchi di controllo		v. targhetta dati
Temperatura ambiente consentita	con pompa di calore	10–40 °C
	Riscaldamento elettrico	2–40 °C
	Riscaldamento a gas	2–40 °C
Carico max. sul pavimento con macchina in funzione	con pompa di calore	2052 N
	Riscaldamento elettrico	1664 N
	Riscaldamento a gas	1704 N
Applicazione norme di sicurezza prodotto		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Grado di livello sonoro EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Livello di potenza sonora EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Banda di frequenza		2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Potenza max. di trasmissione		< 100 mW





## Deutschland

Miele & Cie. KG  
Vertriebsgesellschaft Deutschland  
Geschäftsbereich Professional  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 0 800 22 44 644  
Miele im Internet: [www.miele.de/professional](http://www.miele.de/professional)

## France

MIELE S.A.S  
Z.I. du Coudray  
9, av. Albert Einstein  
B.P. 1000  
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex  
[www.miele.fr/professional](http://www.miele.fr/professional)  
R.C.S. Bobigny B 708 203 088  
Contact Service Commercial  
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38  
Mail : [advpro@miele.fr](mailto:advpro@miele.fr)  
Contact SAV Professionnel (Intervention)  
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax. : 01 49 39 34 10  
Mail : [savpro@miele.fr](mailto:savpro@miele.fr)  
Contact Support Technique (Hotline)  
Tél. : 01 49 39 44 88  
Mail : [support.technique@miele.fr](mailto:support.technique@miele.fr)

## Italia

Miele Italia S.r.l.  
Strada di Circonvallazione, 27  
39057 S. Michele-Appiano (BZ)  
Internet: [www.miele-professional.it](http://www.miele-professional.it)  
E-mail: [info@miele-professional.it](mailto:info@miele-professional.it)

Agenzie e centri di assistenza tecnica  
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.  
Tel. Contact Center Professional:

**0471-666319**

Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-12/14-18

## Österreich

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestraße 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Verkauf: Telefon 050 800 420  
Telefax 050 800 81 429  
E-Mail: [vertrieb-professional@miele.at](mailto:vertrieb-professional@miele.at)  
Miele im Internet: [www.miele.at/professional](http://www.miele.at/professional)  
Kundendienst 050 800 390  
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

## Schweiz / Suisse / Svizzera

Miele AG  
Limmatstrasse 4  
8957 Spreitenbach

Miele SA  
Sous-Riette 23  
1023 Crissier

Tel. +41 56 417 27 51  
Telefax +41 56 417 24 69  
[professional@miele.ch](mailto:professional@miele.ch)  
[www.miele.ch/professional](http://www.miele.ch/professional)

Reparatur- und Pikettservice  
Service de réparation et de permanence  
Servizio riparazioni e picchetto  
Tel. 0848 551 670



Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany